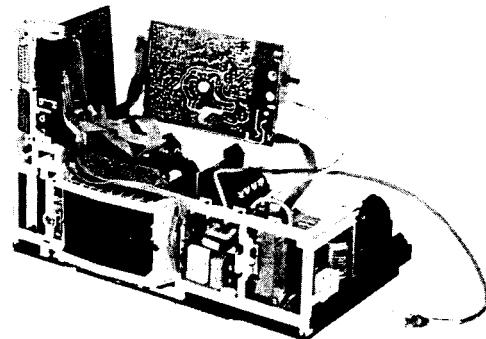


**Service
Service
Service**



41 341 A12

Service Manual

TECHNISCHE DATEN

Netzspannung	: 220-240 V ~ (\pm 10%) 50 Hz (\pm 5%)
Antenneneingangs- impedanz	: 75 Ω - coax
Mindestantennen- spannung VHF/UHF	: 45 μ V
Mindestantennen- spannung S	: 71 μ V
Höchstantennen- spannung VHF	: 100 mV
Höchstantennen- spannung UHF	: 32 mV
Farbträgerfang- bereich	: +300 Hz/-300 Hz
Horizontalfang- bereich	: +600 Hz/-600 Hz
Vertikalfang- bereich	: +5 Hz/-5 Hz
Bildröhren	17 inch 90° flat-square A41 EAM 00X03 A41 EAM 01X03 21 inch 90° flat-square A51 EAL 00X03 A51 EAL 30X03 A51 EAL 60X03 24 inch 110° flat-square A59 EAK 00X03 A59 EAK 01X03 27 inch 110° flat-square A66 EAK 00X03 A66 EAK 51X03 33 inch 110° flat-square A78 EBK 02X03 A78 EBK 02X32 (100Hz)

INHALTSVERZEICHNIS	CHASSIS 3A	VERÖFFENTLICHT IN
Kapitel I: Allgemeines		CT87-03
I-A Aufbau des Chassis		
I-B Warnungen und Bemerkungen		
Übersicht der Fernsehnormen		
I-C Warnungen und Bemerkungen PTV		CT88-17
I-D Warnungen und Bemerkungen 100Hz		CT88-42
Kapitel II: Hinweise zum mechanischen Aufbau		CT87-03
II-A Mechanischer Aufbau (allgemein)		
II-B Mechanischer Aufbau HiFi		CT87-53
II-C Mechanischer Aufbau VHP		CT87-53
II-D Mechanischer Aufbau "Bild im Bild" (PIP)		CT88-03
II-F Mechanischer Aufbau PTV		CT88-17
II-H Mechanischer Aufbau 100Hz		CT88-42
Kapitel III: Einstell-Hinweise		CT87-03
III-A Einstellungen auf der Chassis-Printplatte		
Einstellungen auf der Bildröhren-Printplatte		
Geometrie-Einstellungen		
Einstellungen am Multistandard-Decoder		
Einstellungen an der Eingangs-Printplatte "source-select-panel"/Tonendverstärker Monitor		
Einstellungen am Videotext-Decoder "CCT"		
Einstellungen am Multistandard-Decoder .5 (Geräte ab AG01)		CT87-27
Einstellungen an der Eingangs-Printplatte "source-select-panel" .5 (Geräte ab AG01)		CT87-27
Einstellungen am Videotext-Decoder "CCT" .5 (Geräte ab AG01)		CT87-27
Optionen		CT88-17
III-B Einstellungen allgemein		CT88-03
Einstellungen auf der "Bild im Bild" platte		CT88-03
III-D Einstellungen PTV		CT88-17
III-F Einstellungen 100Hz		CT88-42
Kapitel IV: Chassis-Daten, gültig für Geräte mit Seriennummer ab AG00		
IV-A Blockschaltbild Empfänger		
Verdrahtungsplan Empfänger		
Prinzipschaltbild A:		
Bedienungs-/Anzeige-Printplatte und Tuneranpaßschaltung Empfänger		
Prinzipschaltbild B:		
Eingangswahl-Printplatte Empfänger		
Prinzipschaltbild C:		
Tonendverstärker und Eingangswahl-Printplatte "source-select-panel" Empfänger		
Prinzipschaltbild D:		
Kanalwähler und Bildröhrenprintplatte Empfänger		
Prinzipschaltbild E:		
Stromversorgung und Synchronisation Empfänger		
IV-B Blockschaltbild Monitor		CT87-03
Verdrahtungsplan Monitor		
Prinzipschaltbild A:		
Bedienungs-/Anzeige-Printplatte Monitor		
Prinzipschaltbild B:		
Eingangswahl-Printplatte Monitor		
Prinzipschaltbild C:		
Tonendverstärker Monitor		
Prinzipschaltbild D:		
Bildröhrenprintplatte Monitor		
Prinzipschaltbild E:		
Stromversorgung und Synchronisation Monitor		

Service Information

1989-01-01

CHASSIS 3A

CT88-42

Colour television

Hinzufügungsblätter

- I-D-1 Warnungen und Bemerkungen 100Hz
- II-H-1 Mechanischer Aufbau 100Hz
- III-F-1 Einstellungen 100Hz
- V-B-1 Übersicht über die verwendbaren
Kanalwähler
- XII-P-1 Schnell-Diagnose 100Hz

Ersetzungsblätter

- Nullseite / Inhaltsangabe
- XI-A Fernbedienungs-Sender Empfänger

Bereits veröffentlicht

- CT87-03; CT87-12; CT87-20; CT87-27; CT87-53
- CT88-03; CT88-08; CT88-12; CT88-17; CT88-21;
- CT88-23; CT88-30; CT88-33

Aufbau des Chassis 3A

Das Chassis baut sich aus einer Receiver- und Monitorausführung auf. Das Gerät besteht aus einem 'monocarrier' print (1000-MCP) mit darauf den Hauptbausteinen: ein 'source select module' (1001-SSP), ein Tonendverstärker (1003-PAS), ein Videotextdecoder (1007-CCT) und ein Multistandarddecoder (1010-MSD). Weiter befindet sich auf der Vorderseite des Geräts ein Bedienungsbaustein (1008-CDP).

In Bild I-1 ist der Aufbau in einem Blockschaltbild dargestellt. Die blauen Blöcke befinden sich auf der Monoplatte, die roten Blöcke auf dem 'source select module', die grünen Blöcke auf dem Multistandarddecoder, die violetten Blöcke auf der Bedienung, der beigefarbene Block ist der Videotextdecoder, der graue Block ist der Tonendverstärker.

Aufbau der Dokumentation

1. Die Grunddokumentation für das Chassis besteht aus 13 Kapiteln, die durch nummerierte Leitkarten getrennt werden.

Der Inhaltsangabe geht Leitkarte 1 voran.

In jedem Kapitel wird ein einziger bestimmter technischer vollständiger Teil behandelt. So sind etwa alle Angaben über den Videotextdecoder mit Positionsnummer 1007 in Kapitel VIII vorzufinden. Zu jedem Block in Bild I-1 ist die Kapitelnummer in einem Rechteck neben der Positionsnummer untergebracht. Da es mehrere Ausführungen geben wird, ist jedes Kapitel seinerseits in Abschnitte verteilt, die mit grossen Anfangsbuchstaben gekennzeichnet sind. Jeder Abschnitt enthält dann alle Daten einer bestimmten Ausführung.

Die Daten der Blöcke zu denen in Bild I-1 keine Kapitelnummer erwähnt ist, sind in der Dokumentation des entsprechenden Geräts enthalten.

2. Die Typennummern dokumentation enthält alle ergänzenden und abweichenden Daten angesichts der Grunddokumentation. Auch wurde eine Tabelle aufgenommen, in der die Kapitel- und Abschnittnummern aus der Grunddokumentation angegeben sind, die auf die entsprechende

Typennummer anwendbar sind. Die Tabelle zeigt denn auch, welches System mit jeder Ausführung empfangen werden kann und welcher "option code" für jede Ausführung zur Anwendung kommen soll. Einzelheiten über die Systemen sind in I-B enthalten. Einzelheiten über den 'option code' sind in III-A-5 enthalten. In jedem Block von Bild I-1 befindet sich in der linken oberen Ecke ein Buchstabe.

Dieser Buchstabe entspricht dem Buchstaben des Prinzipschaltbilds aus Kapitel IV, in dem die fragliche Schaltung dargestellt ist. Die Farben des Blockschaltbilds und des Prinzipschaltbilds stimmen miteinander überein.

3. Änderungen oder Ergänzungen die neue Zusatz- oder Ersatzblätter erfordern, sind folgendermassen gekennzeichnet.

Ersatzblätter treten an die Stelle vorhandener Blätter und sind an einem jüngeren Datum erkennbar. Zusatzblätter - die alten Blätter sollen aufbewahrt werden - sind erkennbar an einem Folgebuchstaben nach der Seitennummer, etwa

VII-A-1-a.



Folgebuchstabe.

Darüber hinaus wird in diese Blätter ein jüngeres Datum eingetragen.

Völlig neuen Zusatzblättern wird ein anderer Abschnittsbuchstabe und/oder eine andere Seitennummer zugeteilt.

**MECHANISCHE ANWEISUNGEN FUER
100-HZ-GERAETE**

1. Die Servicestellung des Chassis

Die Servicestellung des Chassis ist dieser von 50Hz-3A-Geräten gleich. Um das Chassis in die richtige Stellung zu bringen, bleiben alle Handlungen gleich (siehe Kapitel II-A-B-C-D-G).

**2. Herausnahme des Stromversorgungsprints PS25
(siehe Bild 9)**

Die Lappen L in Richtung der Pfeile losziehen. Der Stromversorgungsprint lässt sich nun in Richtung der Pfeile M herausnehmen.

3. Herausnahme der Ablenkprintplatte (siehe Bild 10)

Die Ablenkprintplatte lässt sich aus dem Halter entfernen, dadurch dass der Lappen N in Richtung des Pfeils bewegt und darauf die Ablenkprintplatte nach oben gezogen wird.

4. Herausnahme der "high-end box" (siehe Bild 11)

Die lappen O drehen, dass sie senkrecht stehen. Die "high-end box" lässt sich nun herausnehmen (dafür muss das Chassis zwar von seiner Stelle entfernt sein). Die Deckel lassen sich herabnehmen indem sie eingepresst werden (die Deckel lösen sich dann vom Rahmen los).

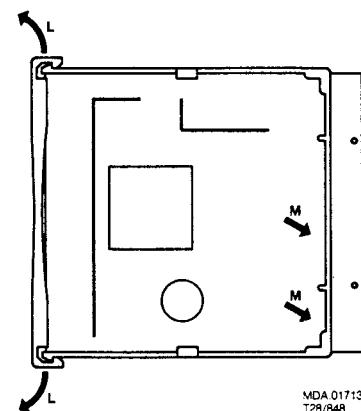


Bild 9

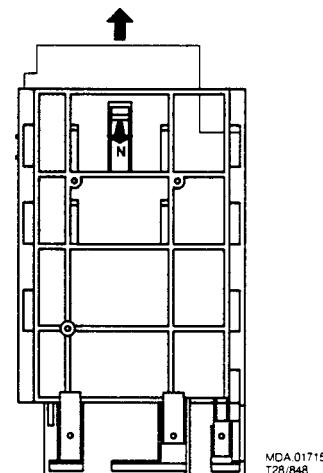


Bild 10

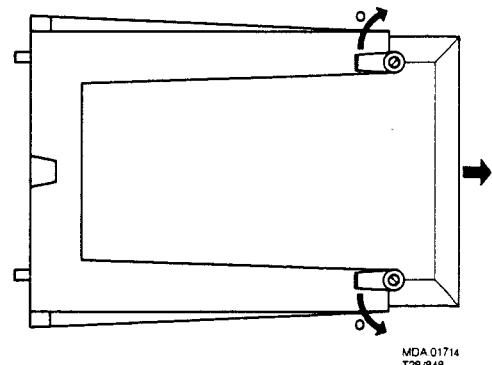


Bild 11

A. Elektrische Anweisungen allgemein

Siehe dafür Kapitel II-A-1.

B. Elektrische Anweisungen für P.I.P.-Geräte (Bild in Bild)

Siehe dafür Kapitel III-B-1.

C. Elektrische Anweisungen für NICAM-Geräte

Siehe dafür Kapitel III-E-1.

D. EINSTELLUNGEN AN DER VERSORGUNGSPLATINE PS25 (siehe Bild 24)**1. Versorgungsspannung +5V**

Ein Voltmeter (Gleichspannung) zwischen Anschluss 3 von Steckverbinder N3 und Masse schalten. Mit 3154 die Spannung auf 5 V regeln.

E. EINSTELLUNGEN AN DER ABLENKPRINTPLATTE (siehe Bild 25)**1. Horizontale synchronisierung**

Ein Antennensignal einspeisen. Anschluss 5 von IC7755 mit Masse verbinden. 3775 dahin regeln, dass das Bild gerade und möglichst still steht. Die Interkonnection beheben.

2. Fokussierung

Wird mit dem Fokuspotentiometer an dem Zeilenausgangstransformator (siehe Bild 26) eingestellt.

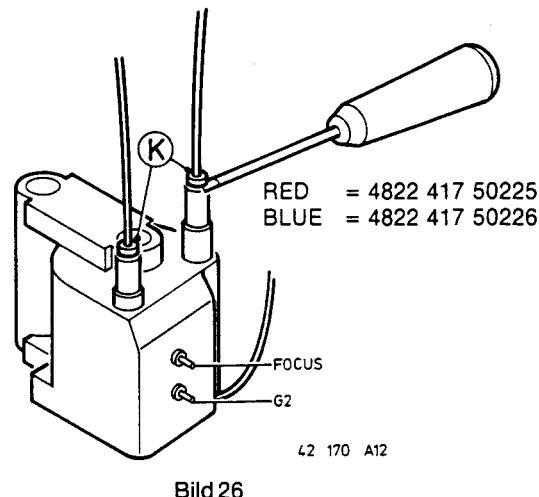
3. Einsatzpunkt der Bildröhre

Ein Antennensignal einspeisen. Kontrast, Helligkeit und Sättigung auf Minimum regeln. Mit einem Oszilloskop rasterfrequent an den Anschlüssen 6, 8 und 11 der Bildröhre messen und erfassen, an welchem Niveau die Unterseite jedes Oszillogramms liegt (siehe Bild 27). Nun das Oszilloskop anschliessen an den Punkt bei dem das höchste Niveau notiert wurde. Das G2-Potentiometer an dem Zeilenausgangstransformator (siehe Bild 26) dahin regeln, dass dieses Niveau 140 Volt erreicht (siehe Bild 27).

F. EINSTELLUNGEN AN DER BILDROEHRENPLATTE (siehe Bild 28)**1. Grauskaleneinstellung**

Ein Testbildsignal einspeisen und das Gerät in gewöhnlicher Weise einstellen.

Das Gerät ca. 10 Minuten anheizen lassen. 3664 und 3694 regeln, bis die verlangte Grauskala erhalten worden ist.



42 170 A12

Bild 26



Bild 27

1100 SUPPLY UNIT PS25

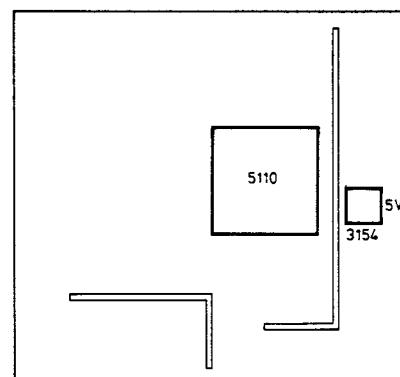


Bild 24

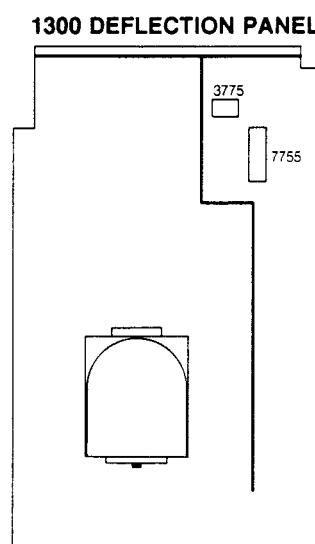


Bild 25

1400 PICT. TUBE PANEL

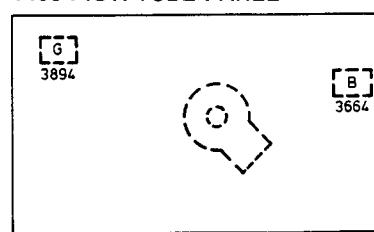


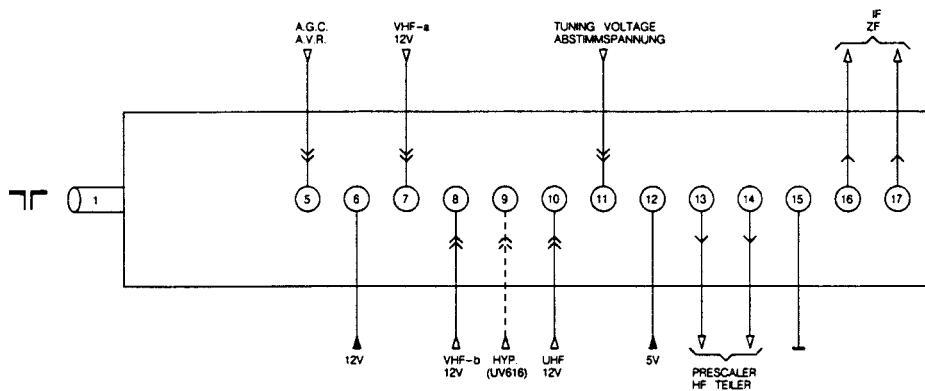
Bild 28

43 427 B12

UV616S

4822 210 10333

VHF+UHF+HYPERBAND



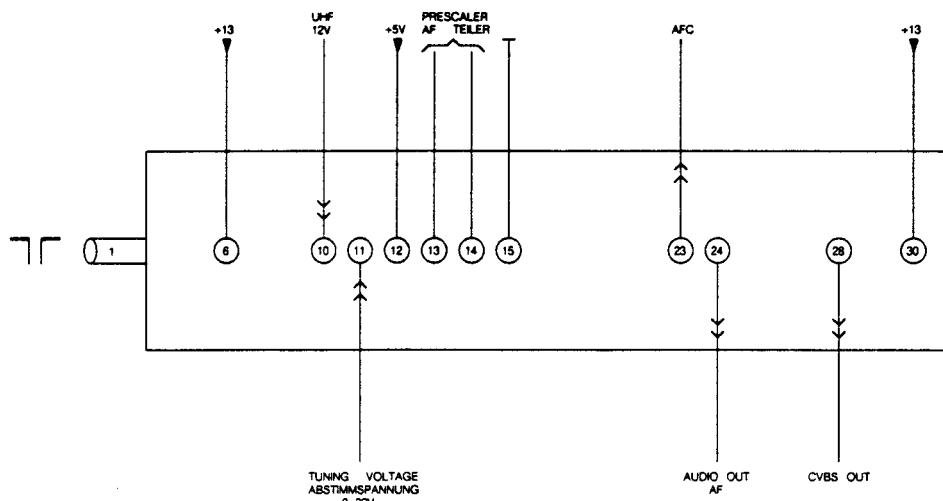
VHF-a: 47-118 MHz
VHF-b: 118-300 MHz
UHF-c: 300-430 MHz
HYP: 430-861 MHz

PRS.05469
T-08 844

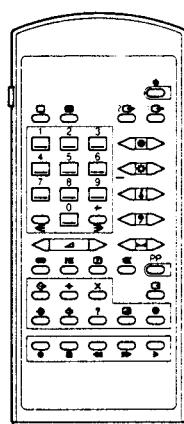
FE644QM/256/N

4822 432 10752

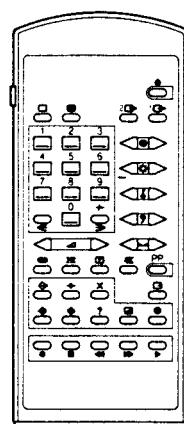
UHF ONLY



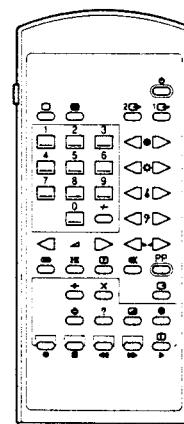
PRS.05468
T-08 844



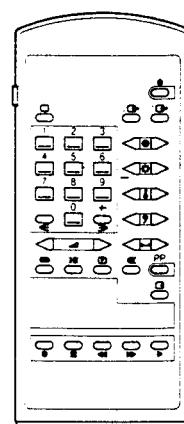
MDA 00579
T28/709



MDA 00579
T28/709

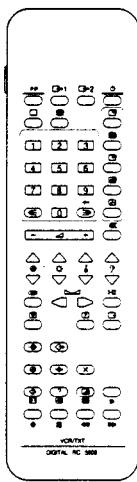


MDA 00914
T07-741

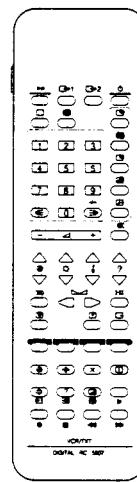


MDA 00577
T28/709

Type	RC5540	RC5541	RC5542	RC5545
Service code:	4822 218 20641	4822 218 20598	4822 218 20711	4822 212 22716
Replaced by:				
Type:	RC5991	RC5991	RC5991	RC5903
Service code:	4822 218 20831	4822 218 20831	4822 218 20831	4822 218 20689



MDA 01508
T05/832



MDA 01407
T28/821

Type	RC5908	RC5907
Service code:	4822 218 20838	4822 218 20828
Replaced by:		
Type:	-	-
Service code:	-	-

SCHNELL-DIAGNOSE-ÜBERSICHT

Blinklicht Indikation					Mögliche Fehler
Standby	on	crisp	mono	spatial	
X X X X	X X X X	X X X X	X X X X	X	IC7905 auf MCP (SAB3037) IC7180 auf PAS, U1003 (TDA8420) IC7900 auf MCP (X2404M) IC7900 auf MCP (X2404M) IC7125 auf SSP, U1001 (TDA8405) IC7571 auf MCP (TDA8432) CCT, U1007 IC7830 auf CDP, U1008 (MAB8461P) 12 V Speisung nicht vorhanden auf Punkt 1-IC7831 RC V-eingang auf CDP, U1008 (MAB8461P) I ² C Busfehler

WARNUNGEN

1. Die Sicherheitsvorschriften erfordern es, daß sich das Fernseh-Gerät nach der Reparatur in seinem originalen Zustand befindet und daß die zur Reparatur benutzten Ersatzteile mit den Original-Ersatzteilen identisch sind.
Sicherheits-Bauteile sind mit der Markierung  versehen.
2. Um Beschädigungen an integrierten Schaltungen, Dioden, Transistoren usw. zu vermeiden, sind Hochspannungsüberschläge unbedingt zu vermeiden.
Zur Kontrolle der Hochspannung ist ein dafür geeignetes Meßinstrument zu benutzen.
Das Entladen der Bildröhre darf nur auf die, im Bild 1 dargestellte Weise erfolgen.
3. **ESD - Elektrostatische Entladungen -**



Alle ICs und Halbleiter sind empfindlich gegen elektrostatische Entladungen (ESD).
Unvorschriftsmäßige Behandlung von Halbleitern im Reparaturfall, kann zur Zerstörung dieser Bauteile oder zu einer drastischen Reduzierung der Lebensdauer führen.
Sorgen Sie dafür, daß Sie sich im Reparaturfall über ein Pulsarmband mit Widerstand auf dem gleichen Potential, wie die Masse des Gerätes befinden. Alle Bauteile, Werkzeuge und Hilfsmittel sind auf das gleiche Potential zu legen.

4. Ein zu reparierendes Gerät ist immer über einen Trenntransformator zu betreiben.
5. Während der Messungen am Hochspannungsteil und an der Bildröhre ist größte Vorsicht geboten (Sicherheitsvorschriften beachten).
6. Bei eingeschalteten Gerät dürfen keine Modulen oder sonstige Einzelteile ausgetauscht werden.
7. Gemäß den Vorschriften ist beim Austausch der Bildröhre Schutzkleidung und eine Schutzbrille zu tragen.
8. Zum Abgleich sind ausschließlich Kunststoffwerkzeuge zu benutzen (keine Metallwerkzeuge verwenden).
Dadurch wird vermieden, daß ein Kurzschluß entstehen kann oder eine Schaltung instabil wird.
9. Vor dem Netzschatz ist ein Netzfilter angeordnet.
Dadurch liegt die Netzspannung ständig an der Netzfilter-Printplatte an.
10. Während der Fehlersuche am Tonendverstärker (Position 1003) muß sich der Kühlblock immer in seiner originalen Lage befinden.

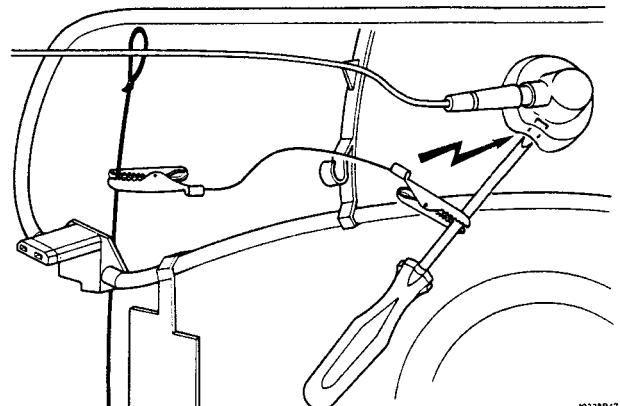


Bild 1

SCHNELL-DIAGNOSE-ÜBERSICHT

Blinklicht Indikation					Mögliche Fehler
Standby	on	crisp	mono	spatial	
X	X	X	X		IC7905 auf MCP (SAB3037) IC7180 auf PAS, U1003 (TDA8420)
X	X	X	X		IC7900 auf MCP (X2404M) IC7900 auf MCP (X2404M)
X	X	X	X		IC7125 auf SSP, U1001 (TDA8405) IC7571 auf MCP (TDA8432)
X	X	X	X	X	CCT, U1007 IC7830 auf CDP, U1008 (MAB8461P)
					12 V Speisung nicht vorhanden auf Punkt 1-IC7831
					RC V-eingang auf CDP, U1008 (MAB8461P)
					I ² C Busfehler

ANWEISUNGEN ZUR MECHANIK

1. Servicestellung des Chassis (siehe Bild 3).

Rückwand abnehmen. Netzkabelentlastung lösen.
Die Schrauben A herausdrehen und die Verriegelungen B entriegeln. Das Chassis ein wenig anheben und möglichst weit hinter das Gehäuse stellen. In dieser Stellung lassen sich die Bausteine MSD 'multi-standard-decoder' und CCT 'Videotextdecoder' auswechseln (siehe Punkt 2) Ein großer Teil der Printseite des Chassisprints ist zugänglich, wenn das Chassis linksherum gedreht und auf die Eingangswahlprintplatte 'source select panel' gestellt wird.

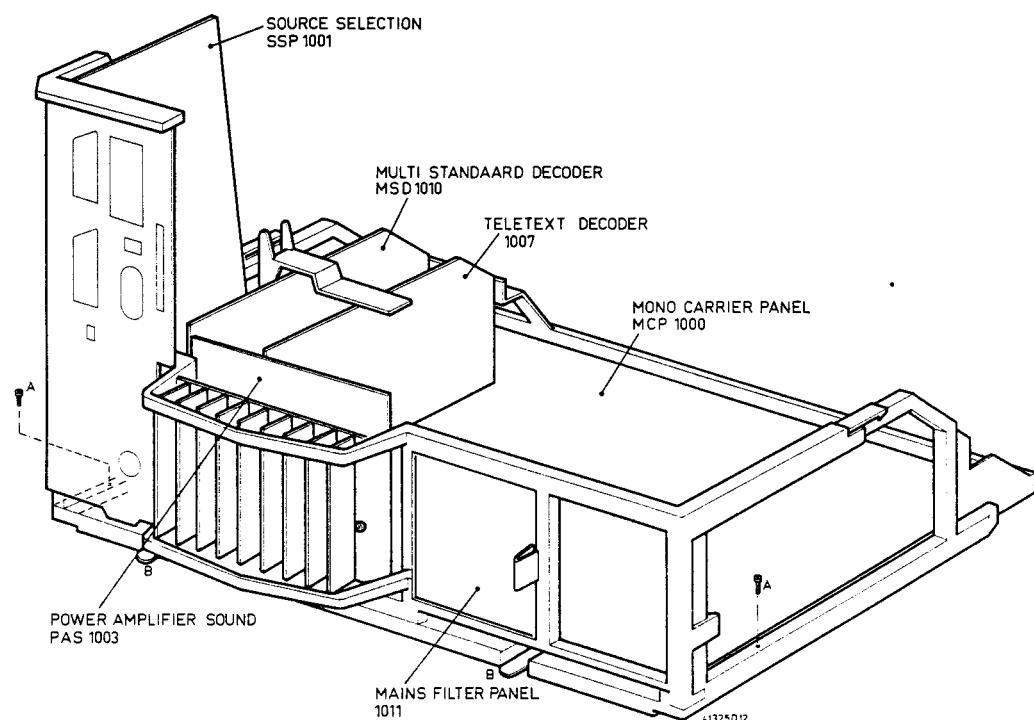


Bild 3

2. Beseitigung des MSD 'multi-standard-decoder' und des CCT 'Videotextdecoder' (siehe Bild 4).

Die Befestigungsriegel C und D entriegeln und den Befestigungsbügel E abnehmen. Anschließend mit Hilfe eines Schaubendrehers die Steckverbinder des auszubauenden Moduls entriegeln.

Anmerkung: Der Befestigungsriegel D lässt sich leichter entriegeln, wenn die Platte für externe Anschlüsse entfernt wird (siehe Punkt 3).

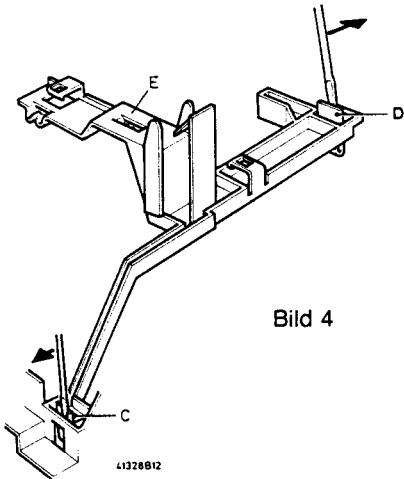


Bild 4

3. Beseitigung der Chassisprintplatten-Befestigungsbügel (siehe Bild 5).

Die Platte für externe Anschlüsse durch Entriegeln der Befestigungsriegel F entfernen. Den Verstärkungsbügel für die SCART-Steckverbinder abnehmen und die Tonausgangs-Printplatte ausbauen. Die Befestigungsschrauben G - soweit vorhanden - auf beiden Seiten des Befestigungsbügels herausdrehen. Die Befestigungsschrauben H am Tonendverstärkermodul lösen und die Netzfilter-Printplatte ausbauen. Nach Entriegeln der Befestigungsriegel I, auf beiden Seiten des Chassis, und der Befestigungsbügel J, mittig unterhalb des Chassis, lässt sich der Bügel vollständig ausbauen.

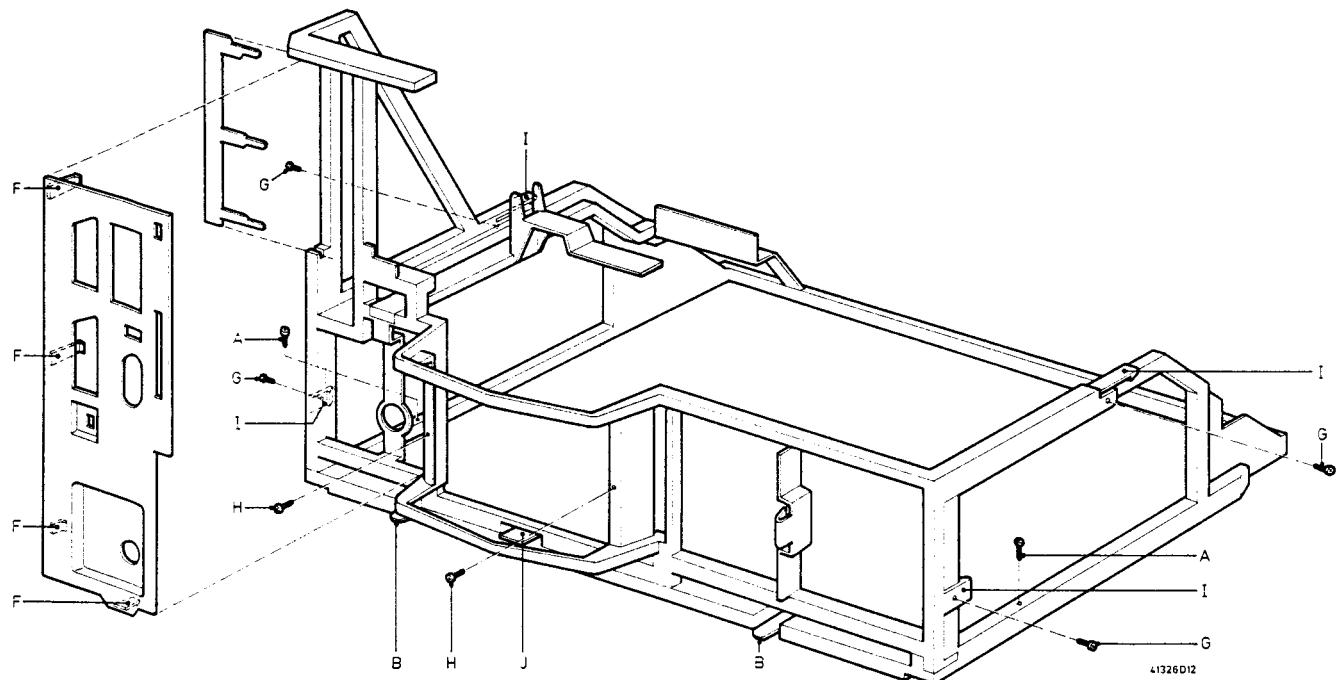


Bild 5

4. Öffnen der Bedienungsplatte

Die Schrauben K (siehe Bild 6) herausdrehen. Nun lassen sich das linke und das rechte Lautsprechergitter abnehmen. Nach Lösen der Schrauben L läßt sich die ganze Bedienungsplatte nach vorn herausnehmen.
Das Chassis muß sich dabei an seiner ursprünglichen Stelle in dem Gerät befinden.

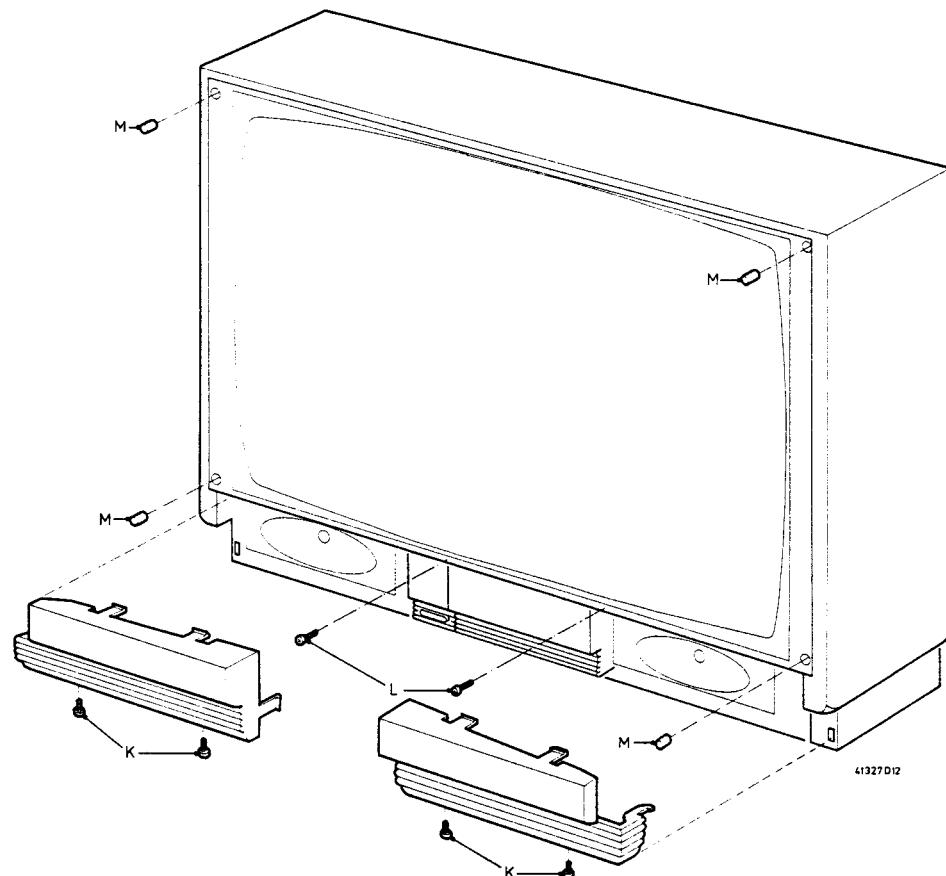


Bild 6

5. Entfernen der Glasscheibe

Die Glasscheibe läßt sich entfernen, nachdem die vier Befestigungsklammern abgenommen worden sind. Die Befestigungsklammern werden entriegelt, indem sie möglichst weit in der Richtung des Pfeils, der sich an der Klammer befindet, geschoben wird.

6.a Auswechseln der Bildröhre bei 27"- und 24"-Geräten

Glasscheibe entfernen und das Chassis aus dem Gehäuse entnehmen. Die vier Gummiteile M an der Vorderseite des Gehäuses entfernen (siehe Bild 6). Die Befestigungsmuttern für das Gehäuse sind nun sichtbar. Nach Entfernen dieser Muttern kann das Gehäuse und dann die Bildröhre entfernt werden durch die vier Befestigungsmuttern der Bildröhre zu entfernen.

6.b Auswechseln der Bildröhre bei 17"- und 21"-Geräten

Die Rückwand abnehmen und das Chassis aus dem Gehäuse entnehmen.
Die Befestigungsmuttern der Bildröhre entfernen.
Bildröhre aus dem Gehäuse entfernen.

7. Beseitigung der Kabel für die Hochspannung und für die Fokusspannung

Das Hochspannungskabel und das Fokusspannungskabel läßt sich am Horizontal-Ausgangsübertrager trennen, indem mittels eines Schraubendrehers oder eines Seitenschneiders die Klemmbuchsen angehoben werden (siehe Bild 7). Wird das Kabel anschließend wieder eingesteckt, so muß vorher die Klemmbuchse auf den Transformator gedrückt werden, bis diese hörbar einrastet. Danach läßt sich das Kabel durch die Buchse im Horizontal-Ausgangstransformator hineindrücken. Dabei ist zu beachten, daß das Kabel ausreichend tief hineingedrückt wird.

8. Ausbau des Fokuspotentiometers

Das Fokuspotentiometer ist nicht gelötet und läßt sich herausnehmen, nachdem die Befestigungslaschen O entriegelt worden sind (siehe Bild 8).

Die Fokuskabel lassen sich trennen, wenn die Keramikplatte P entfernt worden ist. Die Fokusspannungskabel lassen sich nun ohne weiteres in das neue Fokuspotentiometer einstecken, bis sie hörbar einrasten.

Auf der Seite der Bildröhrenfassung läßt sich das Fokuskabel durch kräftiges Ziehen losreißen. Der Röhrensockel ist dabei ausreichend zu entlasten.

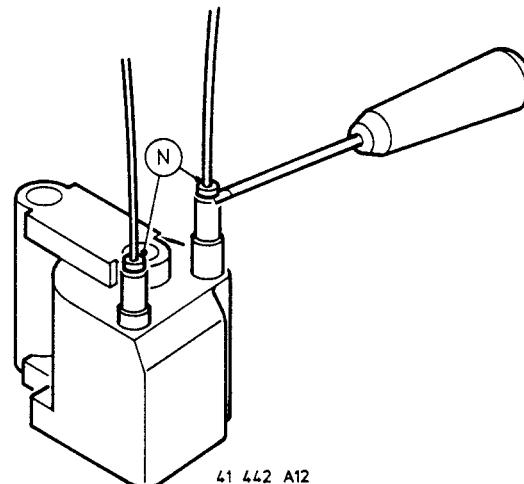


Bild 7

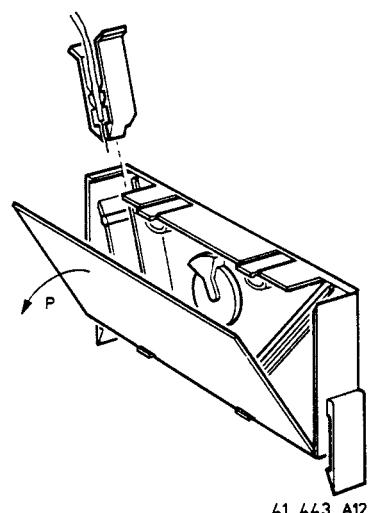


Bild 8

EINSTELLHINWEISE

A. Einstellungen an der Chassisprintplatte (Bild 9)

1. +140 V - Versorgungsspannung

Ein Gleichspannungsmeßgerät zwischen Anschluß 6 von Steckverbinder M17 und Masse schalten.
Mit 3715 die Spannung auf $+140\text{ V} \pm 0,5\text{ V}$ einstellen.

2. 4,5 MHz-Diskriminator

Einen NTSC-Generator an die Antennenbuchse des Fernsehgerätes anschließen und das Fernsehgerät in die Stellung NTSC bringen.
Das Gerät auf die Frequenz des Generators abstimmen. Ein Oszilloskop an den Anschluß 3 des Steckverbinder M02 schalten. Mit Spule 5095 auf höchste Signalamplitude einstellen.

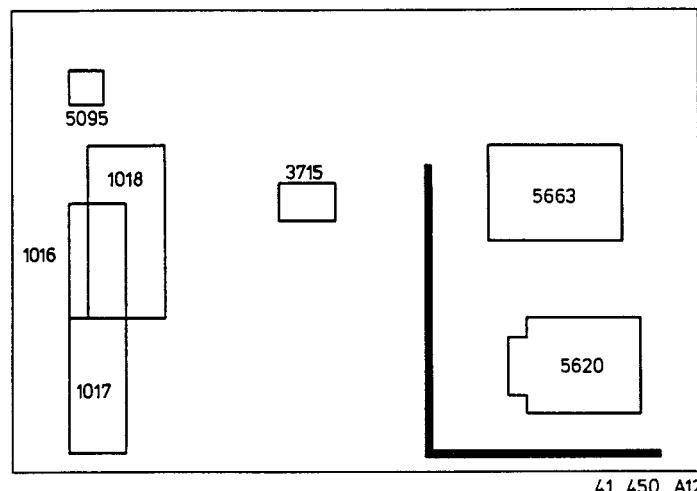


Bild 9

B. Einstellungen an der Bildröhrenprintplatte (Bild 10)

1. Fokuseinstellung

Die Fokussierung wird mit 1474 eingestellt.

2. Sperrpunkteinstellung der Bildröhre

Ein Antennensignal an die Antennenbuchse des Fernsehgerätes einspeisen. Kontrast, Helligkeit und Sättigung auf Minimum einstellen. Mit einem Oszilloskop (vertikalfrequent) an den Anschlüssen 6, 8, und 11 (21", 24" und 27") oder den Anschlüssen 3, 9 und 7 (17") der Bildröhre messen und notieren, auf welchem Gleichspannungsniveau sich die Unterseite eines jeden Oszillogramms befindet (siehe Bild 11). Danach das Oszilloskop mit dem Anschluß verbinden, wo das höchste Niveau notiert wurde. 3472 so einstellen, das dieses Niveau auf 140 V liegt (siehe Bild 11).

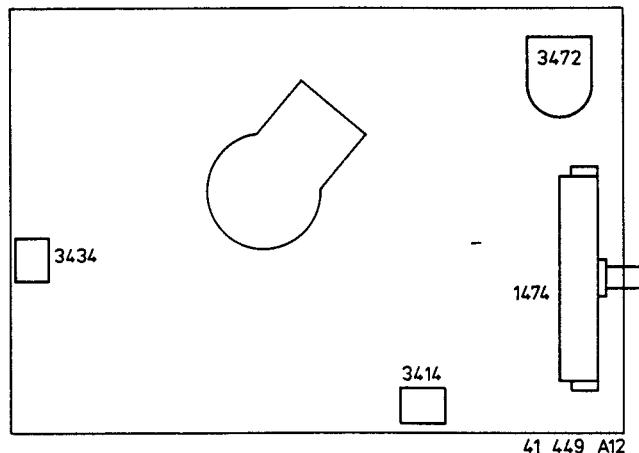


Bild 10

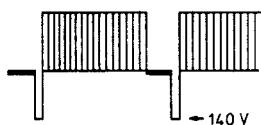


Bild 11

3. Weiß-D-einstellung

Dem Fernsehgerät ein Weiß-Testsignal zuführen. Kontrast, Helligkeit und Sättigung normal einstellen. Das Gerät soll ca. 10 Minuten in Betrieb sein. Mit 3414 und 3434 weiß (Weiß-D) einstellen.

C. Geometrie-Einstellungen

Die Geometrie läßt sich mit Hilfe der Fernbedienungsgeber (Typen: RC5275, RC5375 und RC53-Standard) einstellen. Um in diese Betriebsart zu gelangen, muß an der Bedientastatur des Gerätes die Taste 'mono' gedrückt werden. Gleichzeitig muß der Befehl print (siehe Bild 12) mit einem der Fernbedienungssender eingegeben werden.

Auf dem Bildschirm erscheint nun ein schwarzer Balken mit vier roten Strichen (siehe Bild 13a). Mit Hilfe der Tasten 0 bis 9 läßt sich jetzt eine der untenstehenden Einstellungen anwählen (siehe Tabelle I). Die angewählte Einstellung erscheint in Form einer Nummer an Stelle der zwei linken Striche (siehe Bild 13b). Der Einstellwert erscheint an Stelle der zwei rechten Striche (siehe Bild 13b).

Mit Hilfe der Lautstärketasten (+ und -) läßt sich nun die Einstellung durchführen. In Tabelle I ist eine Übersicht der Einstellungen enthalten. Der richtige Wert kann durch Drücken der grünen Taste (PP = personal preference) in den Speicher eingegeben werden.

Um den Einstellmodus zu verlassen, muß die rote Taste (Bereitschaft) gedrückt werden.

Anmerkung: Es empfiehlt sich, vor dem Einstellen das Testbild als Programm 1 (PR 1) abzuspeichern. Nach Drücken der Bereitschaftstaste gelangt das Fernsehgerät automatisch auf Programm 1, somit muß nicht erneut abgestimmt werden.

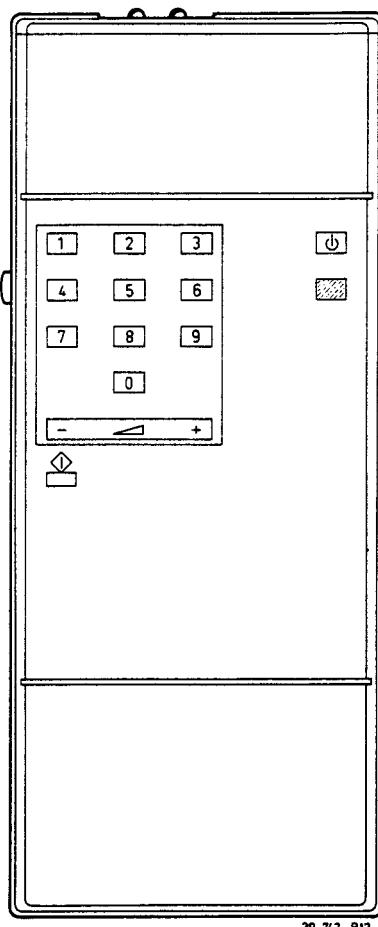


Bild 12

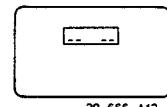


Bild 13a

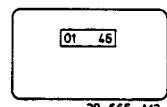


Bild 13b

TABELLE I

Nr.: Einstellung:	Testsignal:	Einstellungen:	Einstellung: Anmerkung:	
00 - Horizontal-synchronisation	FS-Testsignal	• nominal ● maximal		Einstellen, bis das Bild möglichst still steht.
01 - Horizontal-zentrierung	FS-Testsignal	○ nominal ● maximal		Einstellen, bis das Bild zentriert ist.
02 - Vertikal-amplitude	FS-Testsignal	○ nominal ● maximal		Bildhöhe einstellen.
03 - Vertikal-Liniarität	Gittermuster	○ nominal ● maximal		Vertikal-Liniarität einstellen.
04 - Vertikal-S-Liniarität	Gittermuster	○ nominal ● maximal ○ nominal ● maximal		Vertikal-Liniarität oben und unten im Bild einstellen.
05 - Vertikal-Zentrierung	FS-Testsignal	○ nominal ● maximal		Vertikal-Zentrierung einstellen.
06 - Vertikal-EHT-Ausgleich	Gittermuster	○ nominal		Kontrastminimum einstellen. Auf dem Bildschirm die Stelle der oberen horizontalen Zeile markieren. Dann Kontrastmaximum einstellen. Nun so einstellen, daß die oberste Zeile sich mit der Markierung deckt.
07 - Horizontal-Amplitude	FS-Testsignal	○ nominal ● maximal		Horizontalamplitude einstellen.
08 - Ost/West-Korrektur	Gittermuster	○ nominal ● maximal		Einstellen, bis die linken und die rechten vertikalen Linien senkrecht sind.
09 - Ost/West-Ecken Korrektur	Gittermuster	○ nominal ● maximal		Einstellen, bis die linken und die rechten vertikalen Linien senkrecht sind.
10 - Trapez	Gittermuster	○ nominal ● maximal		Einstellen, bis die linken und die rechten vertikalen Linien senkrecht stehen.
11 - Horizontal-EHT-Ausgleich	Gittermuster	○ nominal		Kontrast auf Minimum einstellen. Auf dem Bildschirm eine vertikale Linie markieren, welche etwas aus der Schirmmitte liegt. Nun den Kontrast auf den Höchstwert einstellen. So einstellen, daß die Linie und die Markierung sich decken.

D. Einstellen des multistandard-decoders MSD (Bild 14)

Anmerkung: Wenn bei den nachstehenden Einstellungen von einem Antennen- oder Farbbalkensignal die Rede ist, so ist ein PAL-Signal gemeint.
Der Systemschalter des Fernsehgerätes muß dabei in der Stellung PAL stehen.
Wenn ein anderes Signal oder eine andere Stellung des Systemschalters verlangt wird, so ist dieses gesondert gekennzeichnet.

1. 4,43 MHz-Saugkreis (Farbe)

Ein Farbbalkensignal (EBU-Balken) einspeisen und den Fernsehempfänger nominal einstellen. Ein Oszilloscope an den Anschluß 15 des IC7355 anschließen und 5326 auf minimale Amplitude des Chrominanzsignals einstellen.
Dieses Signal befindet sich in den unterschiedlichen Helligkeitsabstufungen des Luminanzsignals.

2. 4,50 MHz-Stufe

An den Anschluß 4 des Steckers B21 einen Sinusgenerator anschließen. Frequenz = 4,50 MHz mit einer Amplitude vom 200 mV_{eff}. Ein Signal ohne Bildinhalt (z.B. Weiß) an den Antenneneingang des Fernsehempfängers einspeisen.
Ein Oszilloscope an den Anschluß 15 des IC7250 anschließen und mit Hilfe von 5259 die Amplitude des 4,50 MHz-Signals auf minimum einstellen. Das Bild auf den Oszilloscope darf dabei nicht oszillieren.
Anmerkung: Tastkopf mit einem $R_i \geq 1 \text{ M}\Omega$ und $C_i \leq 2,5 \text{ pF}$ verwenden.

3. Taktfrequenz-Siebglied

Ein Antennen- oder Generator-Signal anschließen.
Den Fernsehempfänger nominal einstellen. Ein Oszilloscope an den Anschluß 15 des IC7250 anschließen und mit 5254 auf größte Amplitude einstellen.
Anmerkung: Tastkopf mit einem $R_i \geq 1 \text{ M}\Omega$ und $C_i \leq 2,5 \text{ pF}$ verwenden.

4. 8,87 MHz-Chrominanz-Hilfoscillator

Ein Antennen- oder Generator-Signal einspeisen.
Anschluß 17 des IC7250 an Masse legen. 2265 so einstellen, daß die Farbe auf dem Bildschirm nahezu zum Stillstand gekommen ist. Die Verbindung (Anschluß 17, IC7250) wieder entfernen.

5. 7,159 MHz-Chrominanz-Hilfoscillator

Ein NTSC-Antennen- oder Generator-Signal zuführen (z.B. Generator PM5515 in Stellung 'NTSC-M').
Anschließend das Fernsehgerät mit Hilfe des Systemschalters in die Stellung 'NTSC' schalten.
Anschluß 17 des IC7250 an Masse legen. 2267 so einstellen, daß die Farbe auf dem Bildschirm nahezu zum Stillstand gekommen ist. Die o.a. Verbindung wieder entfernen.

6. PAL-Verzögerungsleitung

Ein Generatorsignal vom PM5515 einspeisen. Den Generator in die Stellung 'DEM' schalten. Kontrast und Helligkeit normal und den Sättigungseinsteller auf 3/4 seines Einstellbereiches einstellen. 3287 so justieren, daß der Jalousie-Effekt im 3. Balken des Testbildes nicht mehr sichtbar ist.
Dann 5287 so abgleichen, daß der Jalousie-Effekt im 1. und 4. Balken des Testbildes verschwindet. Die Einstellung mit 3287 muß anschließend wiederholt werden.

7. SECAM-Kennung

Ein SECAM-Farbbalkenmuster mit Zeilenkennung einspeisen und den Farbfernsehempfänger in gewohnter Weise einstellen. Ein Voltmeter mit einem Innerwiderstand von $\geq 10 \text{ M}\Omega$ an den Anschluß 21 des IC7250 nach Masse schalten. 5284 auf höchste Gleichspannung abgleichen.

8. SECAM-Demodulatoren

Ein SECAM-Farbbalkenmuster anlegen und den Fernsehempfänger normal einstellen.
Ein Oszilloscope an den Anschluß 1 von IC7250 schalten. 5294 so einstellen, daß der Pegel des weißen und/oder des schwarzen Balkens auf dem gleichen Pegel liegt, wie der entsprechende Pegel des Rücklaufs.
Daraufhin das Oszilloscope an den Anschluß 3 von IC7250 anschließen und 5295 wie 5294 abgleichen.

9. Crispening

Dem Fernsehempfänger das Schachbrettmuster eines Generators (z.B. PM5515) zuführen. Den Empfänger dann in die Stellung 'Crispening' schalten. Ein Oszilloscope an den Anschluß 15 des IC7355 anschließen. Mit 3349 so einstellen, daß die Weißstufe auf 0,15 H liegt (siehe Bild 15).

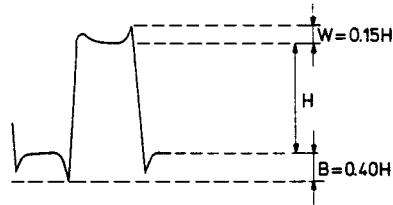
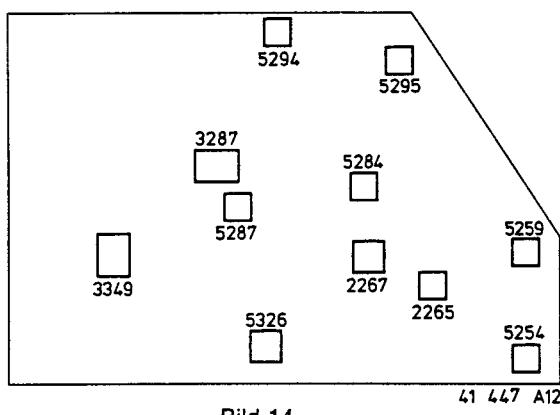


Bild 15

**E. Einstellungen an der Eingangswahlprintplatte
'source selection panel' SSP (siehe Bild 16)**

Anmerkung: Wenn beim Abgleichen von einem Generatorsignal die Rede ist, wurde der Farbmustergenerator PM5515 verwendet.

1. 5,5 MHz-Tonteil

Ein Sender- oder Generatorsignal einspeisen, dessen Tonträger mit einer Frequenz (z.B. 1 KHz) moduliert ist. Den Generator in die Stellung 'mono' schalten und mit 5115 auf minimale Störungen im Ton einstellen. Oder mit einem Oszilloscope an der Plusseite von 2116 messen (Oszilloscope in Stellung 'AC') und mit 5115 auf höchste Amplitude einstellen.

2. 5,742 MHz-Tonteil

- a. Dem Fernsehempfänger ein Generatorsignal mit zwei Tonträgern anbieten. Beide Tonträger sind mit einer Frequenz (z.B. 1 KHz) zu modulieren, wobei der zweite Tonträger das Pilotsignal für die zweite Sprache mitführt.
Mit Hilfe des Stereo/Mono-Schalters das Farbfernsehgerät in die Stellung 'Stereo' schalten und mit Hilfe der Taste 'I/II' das Gerät in die Stellung 'mono, Kanal II' bringen.
- b. Dann mit 5105 auf größte Lautstärke einstellen und mit 5114 auf Mindeststörungen im Ton abgleichen. Oder mit einem Oszilloscope an der Plusseite von 2113 (Oszilloscope in Stellung 'AC') messen und mit 5114 auf höchste Amplitude einstellen.

3. Pilotton-Einstellung

Ein Generatorsignal (siehe E.2.a.) einspeisen. 5132 so abgleichen, daß das Fernsehgerät richtig zwischen Sprache I und Sprache II umschaltet (Pilotton = 54,688 KHz).

4. Stereomatrix

Den Generator in die Stellung 'Stereo' schalten und am Generator die Taste R(M2) drücken. Mit Hilfe des Stereo/Mono-Schalters das Fernsehgerät in die Stellung 'Stereo' schalten. An 3941 auf der Eingangswahlprintplatte 'source select panel' ein Oszilloscope anschließen und mit 3127 auf minimum Amplitude einstellen.

**F. Einstellungen am Videotext-Decoder 'CCT'
(siehe Bild 17)**

Den Anschluß 22 von IC7780 an Masse legen. Einen Frequenzmesser an Anschluß 17 des IC7780 anschließen und die freilaufende Oszillatorfrequenz mit 2788 auf 6 MHz \pm 30 KHz einstellen.
Die Verbindung von Anschluß 22 (IC7780) nach Masse wieder entfernen.

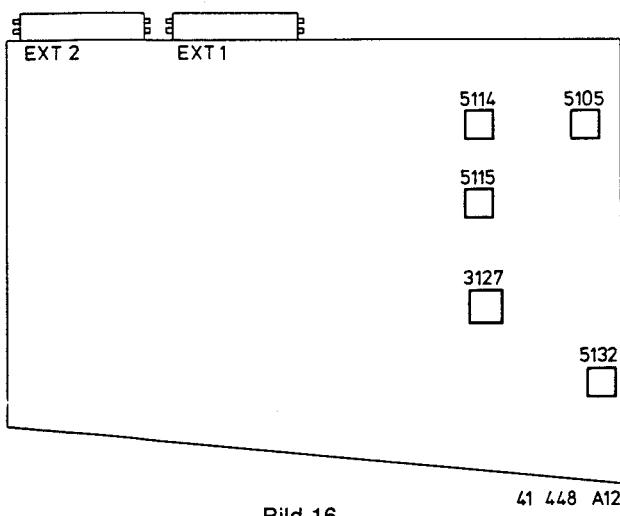


Bild 16

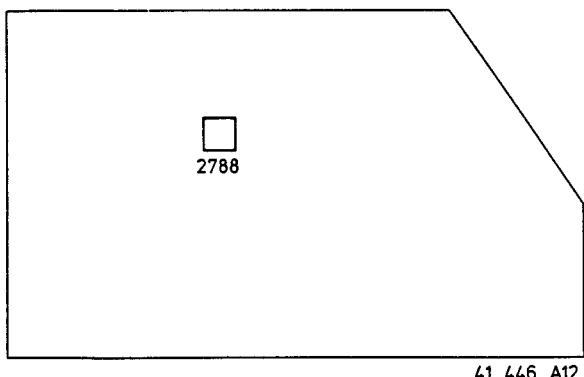


Bild 17

INHALTSVERZEICHNIS**CHASSIS 3A****Chassis-Daten, gültig für Geräte mit Seriennummer ab AG01**

VERÖFFENTLICHT IN

CT87-27

- IV-C Blockschaltbild Empfänger Matchline/VHP
Verdrahtungsplan Empfänger Matchline/VHP
Blockschaltbild Empfänger HiFi
Verdrahtungsplan Empfänger HiFi
Prinzipschaltbild A:
Bedienungs-/ Anzeige-Printplatte und Tuneranpaßschaltung Empfänger
Prinzipschaltbild B:
Eingangswahl-Printplatte Empfänger
Prinzipschaltbild C:
Tonendverstärker und Eingangswahl-Printplatte "source-select-panel" Empfänger
Prinzipschaltbild D:
Kanalwähler und Bildröhrenprintplatte Empfänger Europe
Prinzipschaltbild D:
Kanalwähler und Bildröhrenprintplatte Empfänger France
Prinzipschaltbild E:
Stromversorgung und Synchronisation Empfänger

Chassis-daten, gültig für Geräte mit Seriennummer ab AG03

- IV-D Blockschaltbild Monitor/Bild im Bild Monitor CT88-08
Verdrahtungsplan Monitor/Bild im Bild Monitor
Prinzipschaltbild A:
Bedienungs-/ Anzeige-Printplatte Monitor/Bild im Bild Monitor
Prinzipschaltbild B:
Eingangswahl-Printplatte Monitor/Bild im Bild Monitor
Prinzipschaltbild C:
Tonendverstärker Monitor/Bild im Bild Monitor
Prinzipschaltbild D:
Bildröhrenprintplatte Monitor/Bild im Bild Monitor
Prinzipschaltbild E:
Stromversorgung und Synchronisation Monitor/Bild im Bild Monitor
- IV-E Anpassungen Bild im Bild Empfänger CT88-12
- IV-F Blockschaltbild Empfänger Matchline/VHP CT87-53
Verdrahtungsplan Empfänger Matchline/VHP
Blockschaltbild Empfänger HiFi
Verdrahtungsplan Empfänger HiFi
Prinzipschaltbild A:
Bedienungs-/ Anzeige-Printplatte und Tuneranpaßschaltung Empfänger
Prinzipschaltbild B:
Eingangswahl-Printplatte Empfänger
Prinzipschaltbild C:
Tonendverstärker und Eingangswahl-Printplatte "source-select-panel" Empfänger
Prinzipschaltbild D:
Kanalwähler und Bildröhrenprintplatte Empfänger Europe
Prinzipschaltbild D:
Kanalwähler und Bildröhrenprintplatte Empfänger France
Prinzipschaltbild E:
Stromversorgung und Synchronisation Empfänger
- IV-G Blockschaltbild PTV CT88-21
Verdrahtungsplan PTV
Prinzipschaltbild A:
Bedienungs-/Anzeige-Printplatte und Tuneranpaßschaltung PTV
Prinzipschaltbild B:
Eingangswahl-Printplatte PTV
Prinzipschaltbild C:
Tonendverstärker und Eingangswahl-Printplatte PTV
Prinzipschaltbild D:
Kanalwähler und Bildröhrenprintplatte PTV
Prinzipschaltbild E:
Stromversorgung und Synchronisation PTV
Prinzipschaltbild F:
Protektion und Konvergenz- "supply" Printplatte PTV
Prinzipschaltbild G:
Konvergenz-Printplatte PTV

INHALTSVERZEICHNIS**CHASSIS 3A****VERÖFFENTLICHT IN****CT88-33****IV-H Blockschaltbild 100Hz**

Verdrahtungsplan 100Hz

Prinzipschaltbild A:

Bedienungs-/Anzeige-Printplatte und Tuneranpaßschaltung 100Hz

Prinzipschaltbild B:

Eingangswahl-Printplatte 100Hz

Prinzipschaltbild C:

Tonendverstärker und Eingangswahl-Printplatte 100Hz

Prinzipschaltbild D:

Kanalwähler und Bildröhrenprintplatte 100Hz

Prinzipschaltbild E:

Stromversorgung und Synchronisation 100Hz

Kapitel V: Kanalwähler**CT87-03**

V-A Übersicht über die verwendbaren Kanalwähler

CT88-42

V-B Übersicht über die verwendbaren Kanalwähler

CT87-03**Kapitel VI: ZF-Moduln****CT87-03**

VI-A Anschlußdaten ZF

Kapitel VII: Multistandard-Decoder MSD**CT87-03**

VII-A Prinzipschaltbild des Multistandard-Decoders MSD

CT87-27

VII-B Prinzipschaltbild des Multistandard-Decoders MSD .5 (Geräte ab AG01)

CT88-21

VII-C Prinzipschaltbild des Multistandard-Decoders MSD .7 (Geräte ab AG03)

CT88-33

VII-D Prinzipschaltbild des Multistandard-Decoders MSD 100Hz

Kapitel VIII: Videotext-Decoder CCT

VIII-A Prinzipschaltbild des Videotext-Decoders CCT

CT87-12

VIII-B Auffinden Bus-Fehler auf CCT

VIII-C Reparaturmethode CCT

CT87-27

VIII-D Prinzipschaltbild des Videotext-Decoders CCT.5 (Geräte ab AG01)

CT87-53

VIII-E Prinzipschaltbild des Videotext-Decoders CCT.7 (Geräte ab AG03)

Kapitel IX: Bild im Bild Anpaßschaltung PIP interface**CT88-03**

IX-B Bild im Bild Monitor/Receiver

Kapitel X: Computer Interface CIP**CT88-21**

X-A Prinzipschaltbild CIP

Kapitel XI: Fernbedienungs-Sender**CT88-42**

XI-A Fernbedienungs-Sender Empfänger

CT87-03

XI-B Fernbedienungs-Sender Monitor

CT88-03

XI-C Fernbedienungs-Sender Bild im Bild Monitor RC5611

CT88-03

XI-D Fernbedienungs-Sender Bild im Bild Empfänger RC5392

Kapitel XII: Reparatur-Methodik und Schnell-Diagnose-Übersicht

XII-A Schnell-Diagnose-Übersicht Empfänger

CT87-12

XII-B Inhaltsverzeichnis der Fehlersuchmethode Empfänger

XII-C Reparaturmethode Bedienung Empfänger

CT88-03

XII-D Reparaturmethode Speisung Empfänger

XII-E Reparaturmethode Ton Empfänger

CT87-03

XII-F Reparaturmethode Bild Empfänger

CT87-20

XII-G Reparaturmethode Synchronisierung/Geometrie Empfänger

XII-H Schnell-Diagnose-Übersicht Monitor

CT88-17

XII-I Inhaltsverzeichnis der Fehlersuchmethode Monitor

CT88-37

Reparaturmethode Bedienung Monitor

XII-J Reparaturmethode Speisung Monitor

CT88-42

XII-K Reparaturmethode Ton Monitor

CT88-33

XII-L Reparaturmethode Bild Monitor

XII-M Reparaturmethode Synchronisierung/Geometrie Monitor

CT88-42

XII-N Schnell-Diagnose Übersicht PTV

CT88-33

XII-O Reparaturmethode PTV

CT88-42

XII-P Schnell-Diagnose 100Hz

CT88-33

XII-Q Reparaturmethode 100Hz

Kapitel XIV: High-end box 100Hz**CT88-33**

XIV-A Schaltbild-daten "High-end box" 100Hz

WARNUNGEN

1. Die Sicherheitsvorschriften erfordern es, daß sich das Fernseh-Gerät nach der Reparatur in seinem originalen Zustand befindet und daß die zur Reparatur benutzten Ersatzteile mit den Original-Ersatzteilen identisch sind. Sicherheits-Bauteile sind mit der Markierung  versehen.
2. Um Beschädigungen an integrierten Schaltungen, Dioden, Transistoren usw. zu vermeiden, sind Hochspannungsüberschläge unbedingt zu vermeiden. Zur Kontrolle der Hochspannung ist ein dafür geeignetes Meßinstrument zu benutzen. Das Entladen der Bildröhre darf nur auf die, im Bild 1 dargestellte Weise erfolgen.
3. **ESD - Elektrostatische Entladungen -**



- Alle ICs und Halbleiter sind empfindlich gegen elektrostatische Entladungen (ESD). Unvorschriftsmäßige Behandlung von Halbleitern im Reparaturfall, kann zur Zerstörung dieser Bauteile oder zu einer drastischen Reduzierung der Lebensdauer führen. Sorgen Sie dafür, daß Sie sich im Reparaturfall über ein Pulsarmband mit Widerstand auf dem gleichen Potential, wie die Masse des Gerätes befinden. Alle Bauteile, Werkzeuge und Hilfsmittel sind auf das gleiche Potential zu legen.
4. Ein zu reparierendes Gerät ist immer über einen Trenntransformator zu betreiben.
 5. Während der Messungen am Hochspannungsteil und an der Bildröhre ist größte Vorsicht geboten (Sicherheitsvorschriften beachten).
 6. Bei eingeschalteten Gerät dürfen keine Moduln oder sonstige Einzelteile ausgetauscht werden.
 7. Gemäß den Vorschriften ist beim Austausch der Bildröhre Schutzkleidung und eine Schutzbrille zu tragen.
 8. Zum Abgleich sind ausschließlich Kunststoffwerkzeuge zu benutzen (keine Metallwerkzeuge verwenden). Dadurch wird vermieden, daß ein Kurzschluß entstehen kann oder eine Schaltung instabil wird.
 9. Vor dem Netzschalter ist ein Netzfilter angeordnet. Dadurch liegt die Netzspannung ständig an der Netzfilter-Printplatte an.
 10. Während der Fehlersuche am Tonendverstärker (Position 1003) muß sich der Kühlblock immer in seiner originalen Lage befinden.

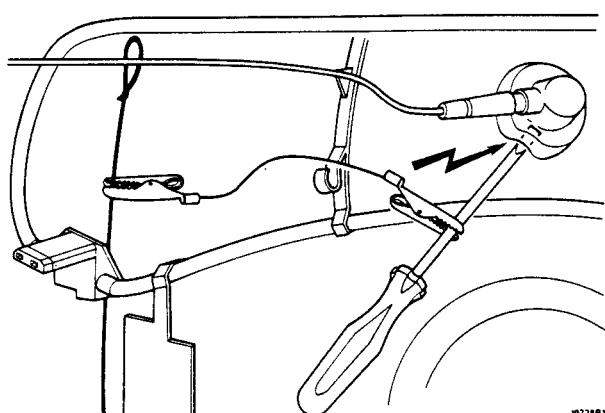


Bild 1

BEMERKUNGEN

1. Die Gleichspannungen und Oszillogramme sind gegen einem möglichst nahen Massepunkt auf der Printplatte zu messen.
2. Gleichspannungen sind unter folgenden Voraussetzungen zu messen: Antennensignal zuführen, minimale Helligkeit, maximaler Kontrast und maximale Sättigung.
3. Die Oszillogramme sind unter folgenden Voraussetzungen zu messen:
 - a. Als Eingangssignal ist ein Farbbalkenmuster zu benutzen (z.B. PM5515).
 - b. Ein Oszilloskop (Empfindlichkeit = 0,1 V/div. - DC) über einen Abschwächer (10:1) an den Punkt 15 des TDA8390 (Position 7515) anschließen.
 - c. Die Sättigungseinstellung auf 3V Gleichspannung an Punkt 16 des TDA4580 (Position 7355) einstellen.
 - d. Die Helligkeitseinstellung so vornehmen, daß der Pegel des schwarzen Balkens im Videosignal auf 2.8V liegt (siehe Bild 2).
 - e. Mit dem Kontrasteinsteller die Amplitude des Videosignals auf 1,5V einstellen.
4. Der Bildröhrenprint ist mit Funkenstrecken versehen. Jede Funkenstrecke ist zwischen einer Elektrode der Bildröhre und dem Aquadag (Außenbelag der Bildröhre) geschaltet.
5. Die im Prinzipschaltbild und in der Einzelteilliste erwähnten Halbleiter, sind entsprechend der Position auswechselbar gegen Halbleiter im Gerät (ungeachtet der Typenbezeichnung auf den Halbleitern).
6. Für die Moduln (board-to-board) benutzte Steckverbinder sind goldplatiert (gold-plated) und dürfen nur gegen Steckverbinder gleichen Typs ausgewechselt werden.
7. Die Zugänglichkeit der Schaltungen MSD 'multi-standard-decoder' (Position 1010) und CCT 'Videotextdecoder' (Position 1007) wird durch den Gebrauch von Verlängerungsprintplatten erheblich verbessert.
Codenummern der Verlängerungsprintplatten:
8 fach 4822 214 31402
10 fach 4822 395 30257
8. Die Zugänglichkeit der Schaltung auf der Eingangswahlprintplatte 'source-select' panel' (Position 1001) läßt sich durch den Einsatz von Eckverbinder verbessern. Diese Eckverbinder lassen sich durch Zusammenlöten zweier Steckverbinder herstellen.
6 fach 4822 267 50592 männlich
4822 267 40584 weiblich
8 fach 4822 267 50526 männlich
4822 267 50544 weiblich
10 fach 4822 267 50593 männlich
4822 267 50571 weiblich
9. Während der Fehlersuche auf der Chassisprintplatte 'mono-carrier' darf das Tonendverstärker-Modul (Position 1003) nicht entfernt werden. Dadurch werden Schwierigkeiten beim Starten der Stromversorgungsschaltung vermieden.

MDA 01764
T-26/851

Bild 2

1989-01-01

SERVICEARBEITEN AN SMDs (Surface Mounted Devices)

1 Allgemeine Warnungen bei Handhabung und Lagerung

- Oxydation der Anschlüsse von SMDs führt zu einer mangelhaften Verlötung. Die Anschlüsse dürfen nicht mit ungeschützten Händen berührt werden.
- Wenn gelagert wird, sind folgende Stellen an denen Oxydation eintreten wird und der Kapazitätswert und Widerstandswert beeinträchtigt werden, zu vermeiden:
 - in Gebieten mit Schwefel oder Chlorgas;
 - Stellen die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind;
 - Stellen mit hohen Temperaturen oder hoher Feuchtigkeit.
- Grobe Behandlung von Printplatten die SMDs enthalten kann zu Schaden sowohl an den Bauteilen als auch an den Printplatten führen. Mit SMDs bestückte Printplatten sollten niemals gebogen werden.

Printplatten schrumpfen und dehnen aus unter dem Einfluss extremer Temperaturunterschiede. Bauteile und/oder Lötverbindungen können durch Spannungen, infolge der Schrumpfung und Ausdehnung, Schaden nehmen.

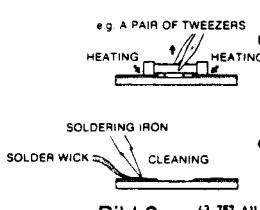
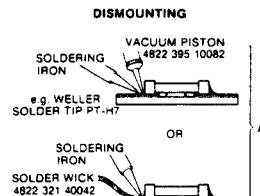
SMDs dürfen nie gerieben oder gekratzt werden, da dies zu Wertänderungen des Bauteils führen kann. Auch darf die Printplatte nicht über eine Fläche geschoben werden.

2 Beseitigung eines SMDs

- Lötzinn 2 bis 3 Sekunden an den Anschlässen des SMDs erhitzen. Kleine Bauteile können mit dem Lötkolben beseitigt werden; es wird in waagerechter Richtung eine geringe Kraft ausgeübt beim Entfernen des Lötzinns (siehe Bild 3A) oder:
- Die Lötverbindungen des SMDs mit Hilfe eines Lötkolbens erhitzen und mit einer Pinzette den Bauteil vorsichtig fortnehmen (siehe Bild 3B).
- Den Überfluss an Lötzinn an den Lötflächen mit Hilfe von Litzedraht oder eines Saugkolbens beseitigen (siehe Bild 3C).

Warnung bei Beseitigung:

- Wenn mit einem Lötkolben gearbeitet wird, darf nicht ein zu starker Druck ausgeübt werden. Seien Sie vor allem vorsichtig!
- Versuchen Sie nicht, die SMDs mit der Pinzette loszustemmen.
- Der zu verwendende Lötkolben (ca. 30 Watt) sollte vorzugsweise ausgestattet sein mit einer Wärmeregulation (Lötkolbentemperatur ca. 225 bis 250 °C).
- Ein ausgebauter SMD darf **niemals** wieder verwendet werden.



CS 20 111 D

Bild 3 43 767 AII

3 Befestigung von SMDs

- SMD mit Hilfe einer Pinzette auf die Lötflächen stellen und den Bauteil auf einer Seite verlöten. Dafür sorgen, dass der Bauteil richtig positioniert auf den Lötflächen liegt (siehe Bild 4A).
- Nacheinander die Anschlüsse des Bauteils ganz löten (siehe Bild 4B).

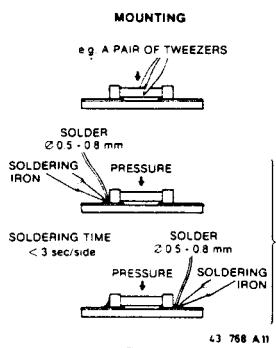


Bild 4

Warnung bei Befestigung:

- Wenn die Chipanschlüsse gelötet werden, dürfen sie nicht mit dem Lötkolben direkt berührt werden. Das Löten muss möglichst schnell erfolgen. Dafür sorgen, dass die Anschlüsse der SMDs selber keinen Schaden nehmen.
- Der Körper des SMDs muss beim Löten in Berührung mit der Printplatte gehalten werden.
- Der zu verwendende Lötkolben (ca. 30 Watt) sollte vorzugsweise ausgestattet sein mit einer Wärmeregulation (Lötkolbentemperatur ca. 225 bis 250 °C).
- Es darf nicht außerhalb die zum Löten angeforderte Stelle gelötet werden.
- Es darf Lötflussmittel (auf Harzbasis) benutzt werden; diese Mittel dürfen nicht sauer sein.
- Nach dem Löten die Teile nach und nach abkühlen lassen.
- Die Lötzinnmenge muss der Größe der Lötfläche entsprechen. Bei einer zu grossen Menge kann das SMD reißen, oder die Lötflächen können von der Printplatte losgezogen werden (siehe Bild 5).

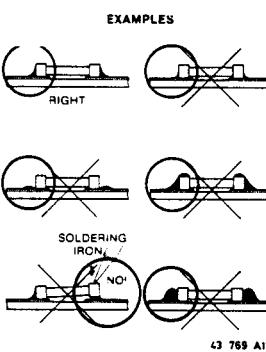


Bild 5

BEMERKUNGEN

1. Die Gleichspannungen und Oszillogramme sind gegen einem möglichst nahen Massepunkt auf der Printplatte zu messen.
2. Gleichspannungen sind unter folgenden Voraussetzungen zu messen: Antennensignal zuführen, minimale Helligkeit, maximaler Kontrast und maximale Sättigung.
3. Die Oszillogramme sind unter folgenden Voraussetzungen zu messen:
 - a. Als Eingangssignal ist ein Farbbalkenmuster zu benutzen (z.B. PM5515).
 - b. Ein Oszilloscope (Empfindlichkeit = 0,1 V/div. - DC) über einen Abschwächer (10:1) an den Punkt 5 des TDA4580 (Position 7355) anschließen.
 - c. Die Sättigungseinstellung auf 3V Gleichspannung an Punkt 16 des TDA4580 (Position 7355) einstellen.
 - d. Die Helligkeitseinstellung so vornehmen, daß der Pegel des schwarzen Balkens im Videosignal auf 3V liegt (siehe Bild 2).
 - e. Mit dem Kontrasteinsteller die Amplitude des Videosignals auf 1,5V einstellen.
4. Der Bildröhrenprint ist mit Funkenstrecken versehen. Jede Funkenstrecke ist zwischen einer Elektrode der Bildröhre und dem Aquadag (Außenbelag der Bildröhre) geschaltet.
5. Die im Prinzipschaltbild und in der Einzelteilliste erwähnten Halbleiter, sind entsprechend der Position auswechselbar gegen Halbleiter im Gerät (ungeachtet der Typenbezeichnung auf den Halbleitern).
6. Für die Moduln (board-to-board) benutzte Steckverbinder sind goldplatiert (gold-plated) und dürfen nur gegen Steckverbinder gleichen Typs ausgewechselt werden.
7. Die Zugänglichkeit der Schaltungen MSD 'multi-standard-decoder' (Position 1010) und CCT 'Videotextdecoder' (Position 1007) wird durch den Gebrauch von Verlängerungsprintplatten erheblich verbessert.
Codenummern der Verlängerungsprintplatten:

8 fach	4822 214 31402
10 fach	4822 395 30257
8. Die Zugänglichkeit der Schaltung auf der Eingangswahlprintplatte 'source-select'panel' (Position 1001) läßt sich durch den Einsatz von Eckverbinder verbessern. Diese Eckverbinder lassen sich durch Zusammenlöten zweier Steckverbinder herstellen.

6 fach	4822 267 50592	männlich
	4822 267 40584	weiblich
8 fach	4822 267 50526	männlich
	4822 267 50544	weiblich
10 fach	4822 267 50593	männlich
	4822 267 50571	weiblich
9. Während der Fehlersuche auf der Chassisprintplatte 'mono-carrier' darf das Tonendverstärker-Modul (Position 1003) nicht entfernt werden.
Dadurch werden Schwierigkeiten beim Starten der Stromversorgungsschaltung vermieden.

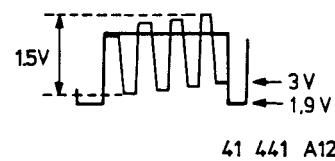


Bild 2

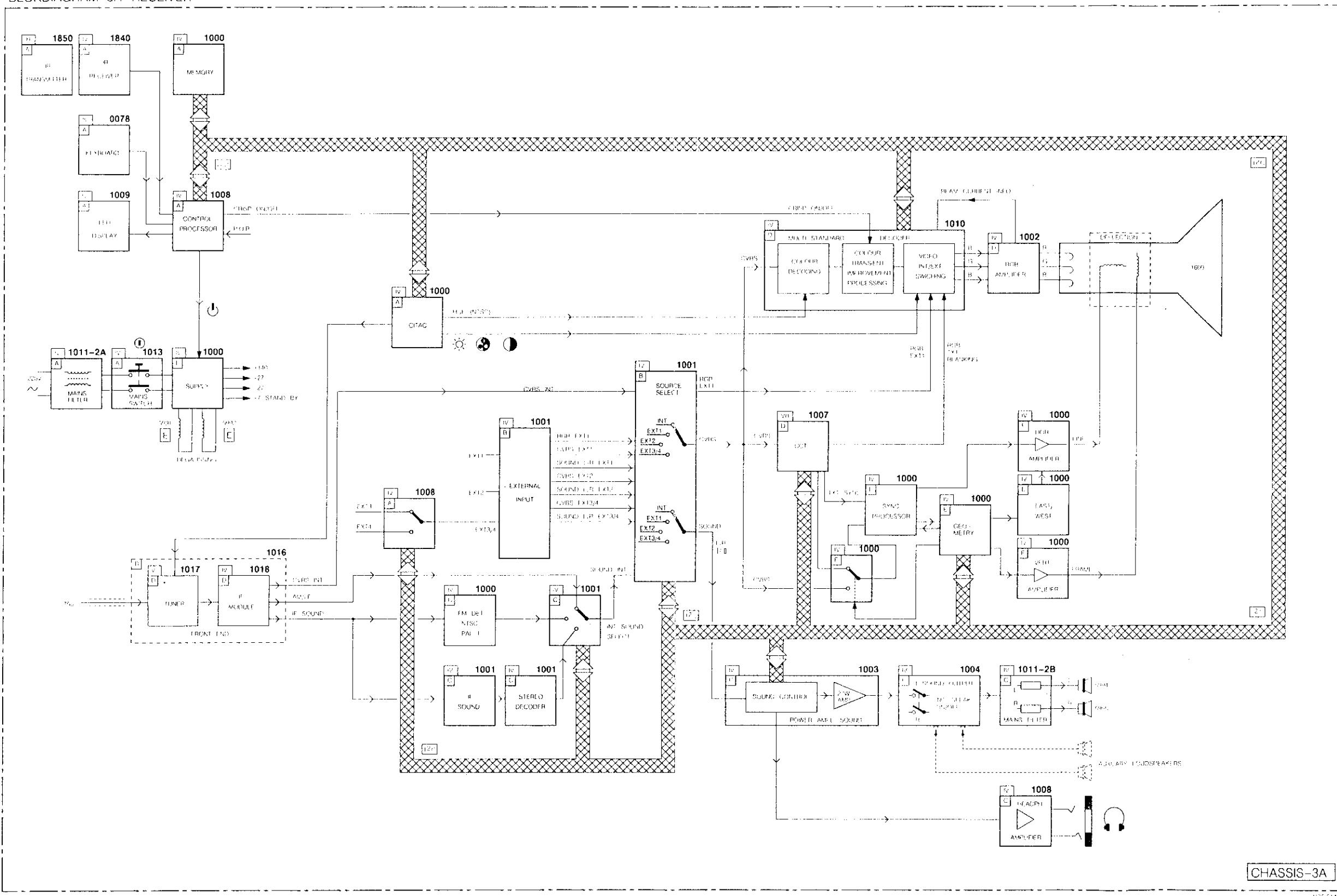
41 441 A12

SURVEY OF COLOUR TELEVISION SYSTEMS

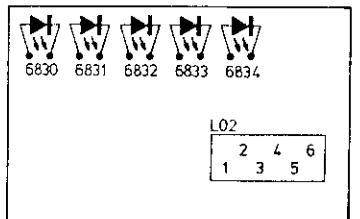
System	IF-picture (MHz)	IF-sound (MHz)	Chrominance sub-carrier (MHz)	Vision modulation	Sound modulation	Sound carrier (MHz)	Vision bandwidth (MHz)	Channel width (MHz)	Field frequency (Hz)	Line frequency (Hz)	Number of lines
PAL B	38.9		33.4	4.43	neg.	FM	5.5	5	7	50	15625
PAL D1	37.0		30.5	4.43	neg.	FM	6.5	6	8	50	15625
PAL G	38.9		33.4	4.43	neg.	FM	5.5	5	8	50	15625
PAL H	38.9		33.4	4.43	neg.	FM	5.5	5	8	50	15625
PAL I	39.5		33.5	4.43	neg.	FM	6	5.5	8	50	15625
PAL J1	38.9		32.9	4.43	neg.	FM	6	5.5	8	50	15625
PAL M	45.75		41.25	3.575	neg.	FM	4.5	4.2	6	59.94	15734
PAL N	45.75		41.25	3.582	neg.	FM	4.5	4.2	6	50	15625
SECAM B	38.9		33.4		neg.	FM	5.5	5	7	50	15625
SECAM G	38.9		33.4		neg.	FM	5.5	5	8	50	15625
SECAM H	38.9		33.4	$f_o B=4.250$	neg.	FM	5.5	5	8	50	15625
SECAM D	38.9		32.4	$f_o R=4.406$	neg.	FM	6.5	6	8	50	15625
SECAM K	38.9		32.4		neg.	FM	6.5	6	8	50	15625
SECAM K1	38.9		32.4		neg.	FM	6.5	6	8	50	15625
SECAM L	38.9		32.4		pos.	AM	6.5	6	8	50	15625
SECAM L'	32.7		38.7		pos.	AM	6	6	7	50	15625
NTSC M	45.75		41.25	3.579	neg.	FM	4.5	4.2	6	59.94	15734

* only in bd 1

BLOKDIAGRAM-3A RECEIVER

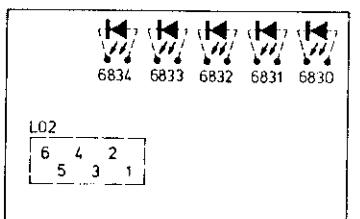


LED PANEL RECEIVER 3A



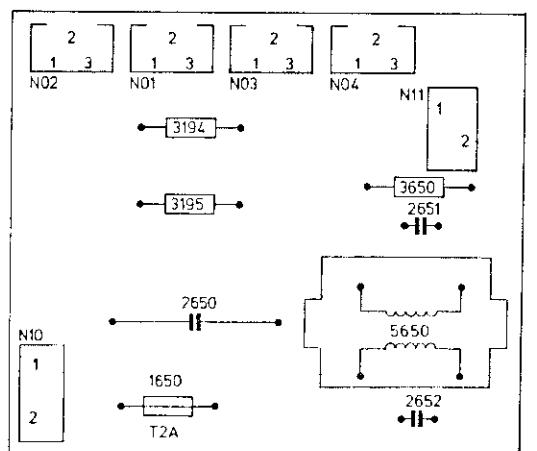
41293A13

LED PANEL RECEIVER 3A



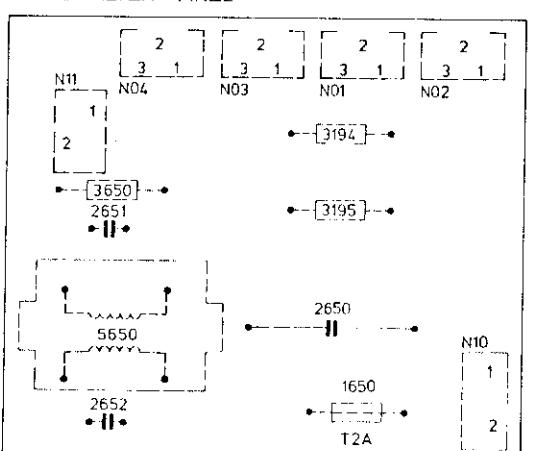
41294A13

MAINS FILTER PANEL



41295B13

MAINS FILTER PANEL



41296B13

BLOKDIAGRAM-3A RECEIVER

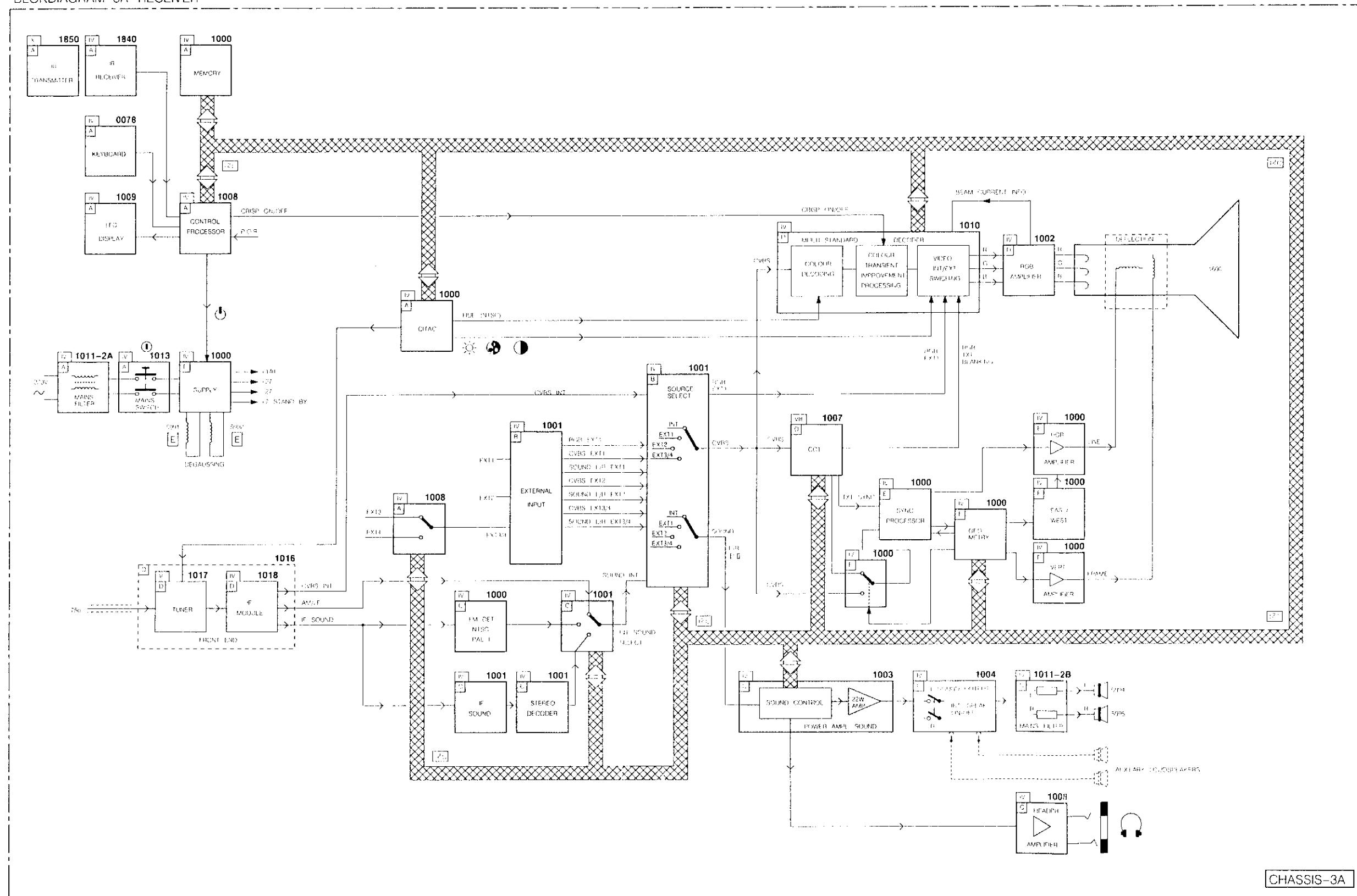
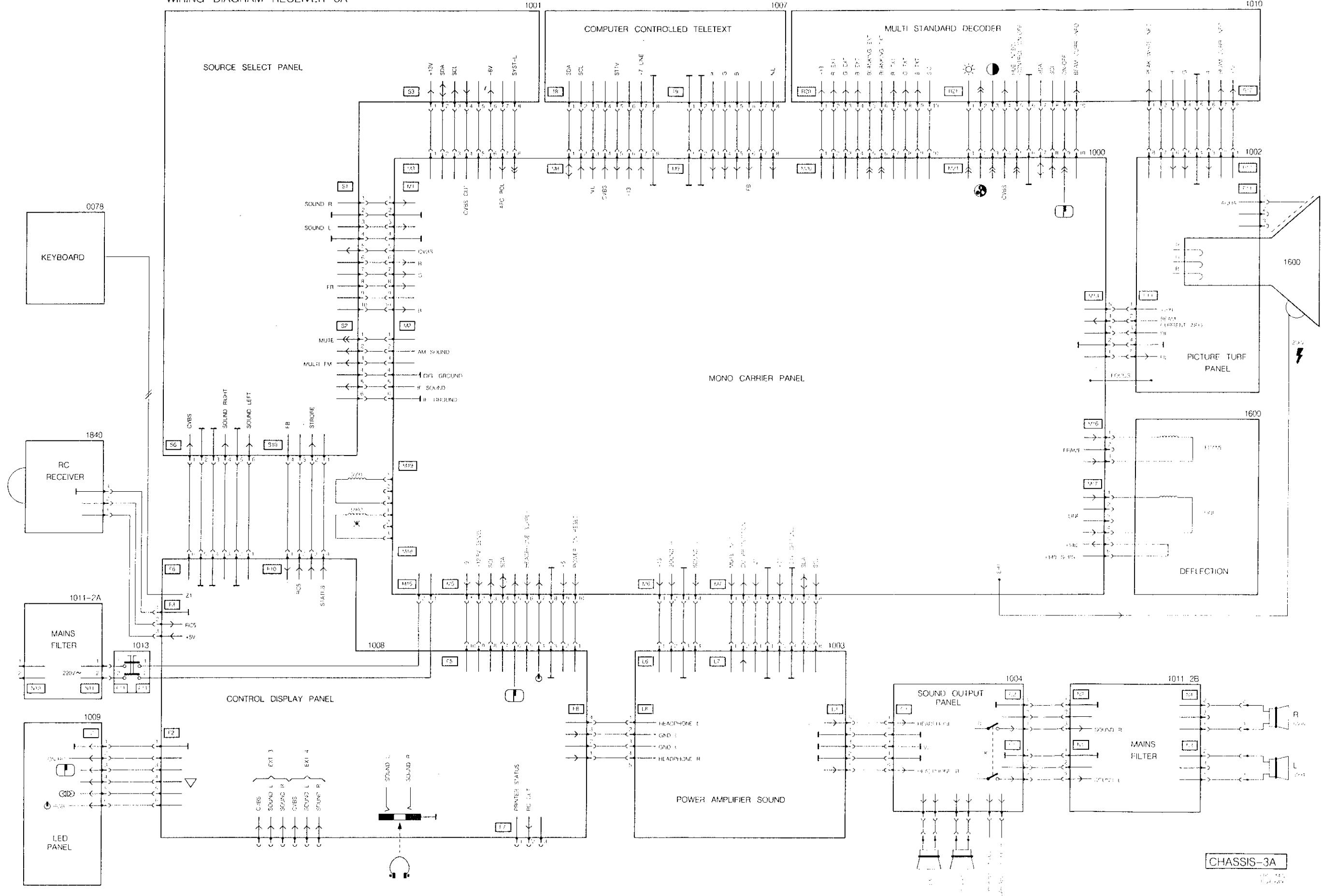
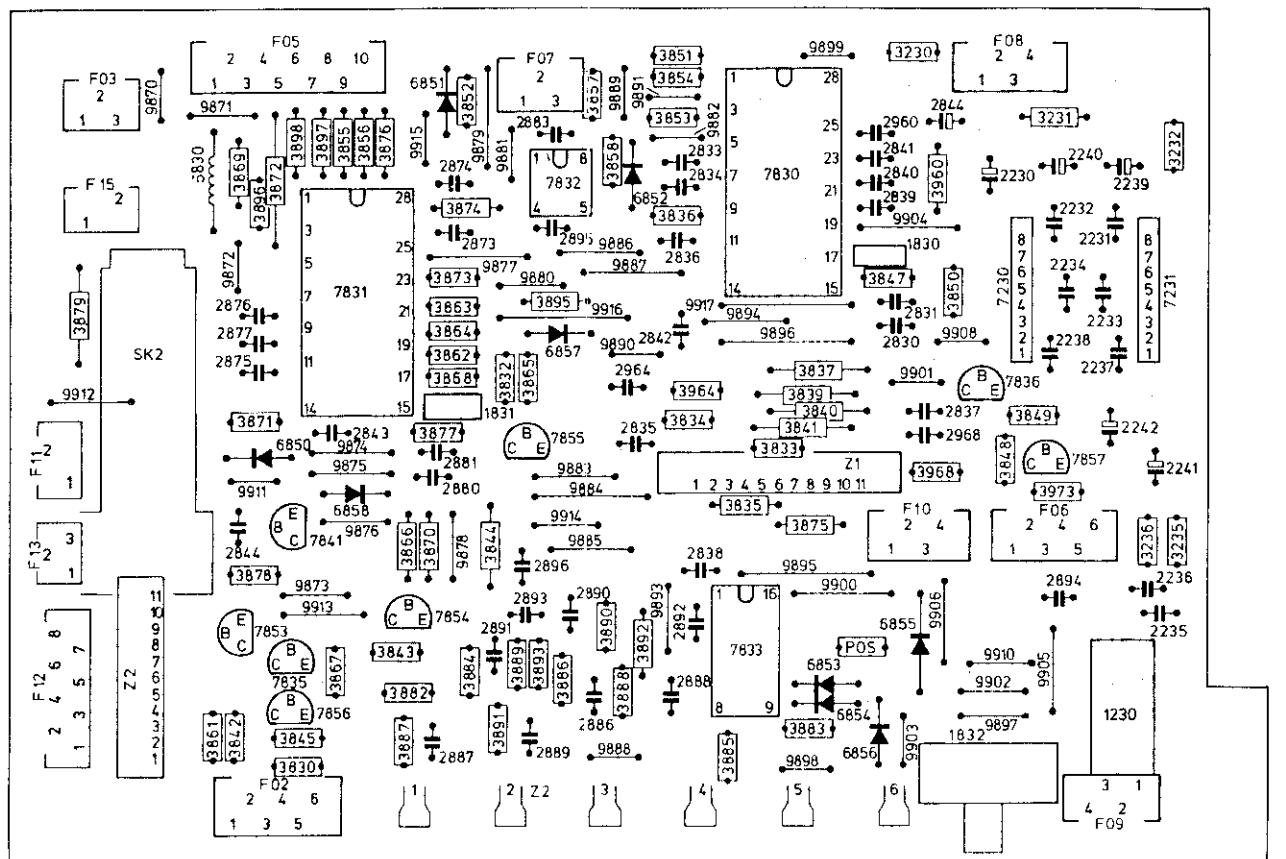


Bild I-1

WIRING DIAGRAM RECEIVER 3A

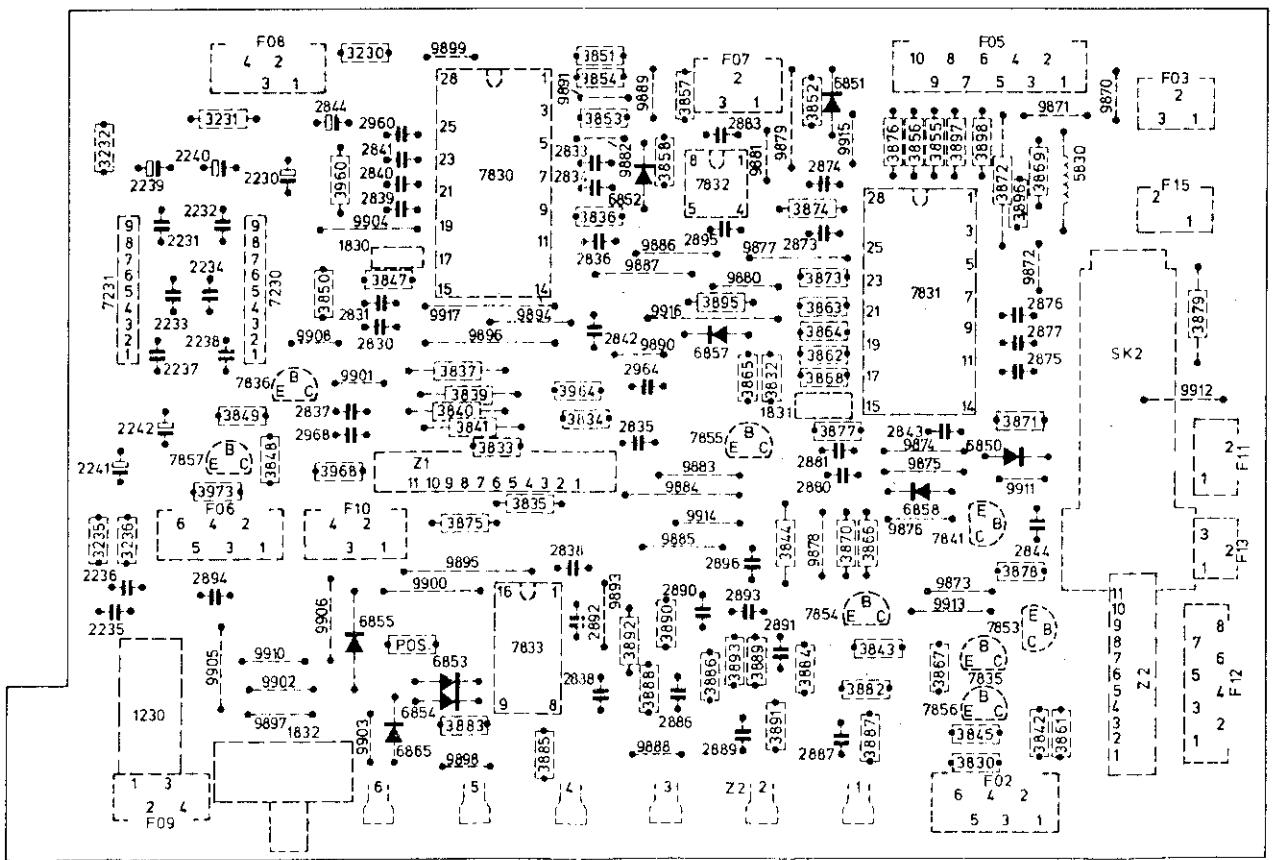


CONTROL - DISPLAY - PANEL RECEIVER 3A



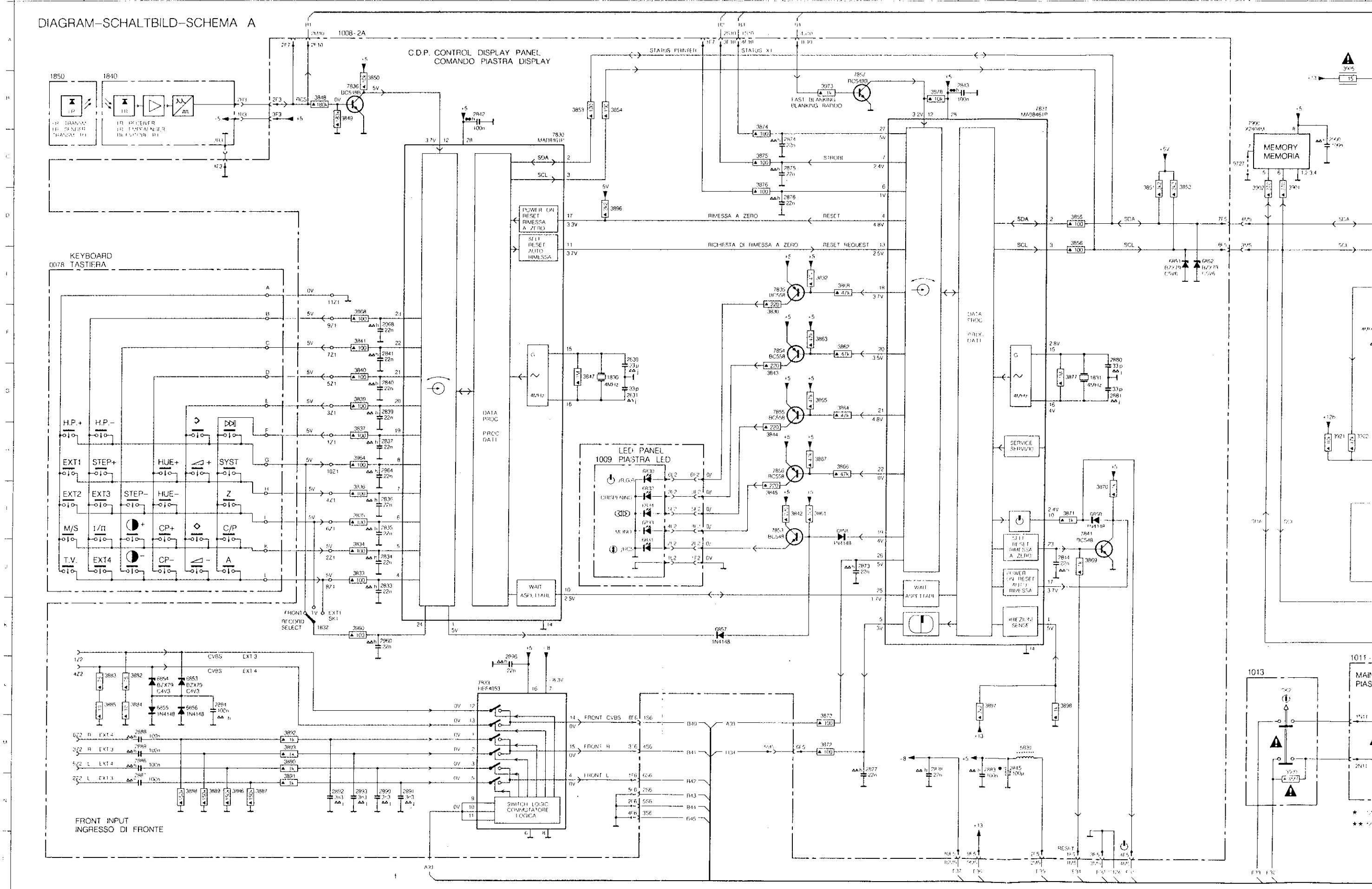
41535 C12

CONTROL - DISPLAY - PANEL RECEIVER 3A



41536 C 12

DIAGRAM—SCHALTBILD—SCHEMA A



CONTROL DISPLAY PANEL (1008)

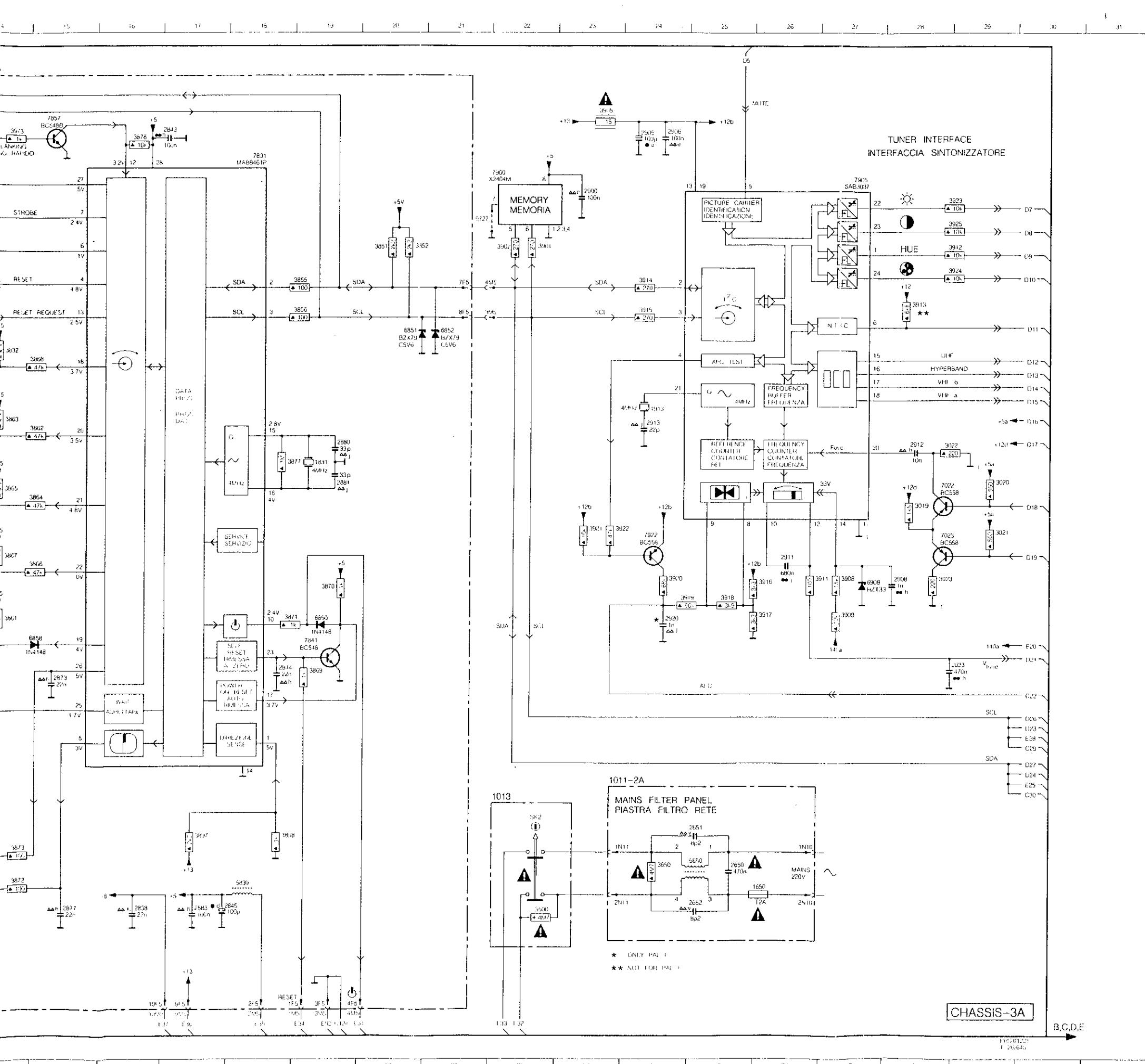
	HEF4053BP	5322 209 10576	
	MAB8461P/W052	4822 209 70958	
	MAB8461P/W068	4822 209 71514	
	TDA2611A	4822 209 80383	
	BZX79-C5V6	4822 130 80238	
	1N4148	4822 130 30621	
	BC548	4822 130 40938	
	BC548B	4822 130 40937	
	BC558	4822 130 40941	
	5830	22.0 μ H	4822 157 50961
	3230	15E 5% 0.33 W	4822 111 30513
	2237	100 nF 10%	100 V 4822 121 42458
	2238	100 nF 10%	100 V 4822 121 42458
	1830	4.00 MHz	4822 242 70-31
	1831	4.00 MHz	4822 242 70831
	6p	F02	4822 267 50591
	10F	F05	4822 265 40442
	6F	F06	4822 265 40421
	6F	Cinch	4822 265 40599
	5F	F08	4822 267 30814
	4F	F10	4822 265 30378
	3F	F03	4822 265 30407
	Z!		4822 265 30488
Various			
Headphone jack			4822 267 30522
Switch slide			4822 277 21096

LED DISPLAY PANEL (1009)

	CQS51L-3	4822 130 33951	
	CQY94BL-4	5322 130 32182	
	CQY96L-4	5322 130 32183	
	6p	L02	4822 265 40469
Various			
Support for LED			4822 404 30829

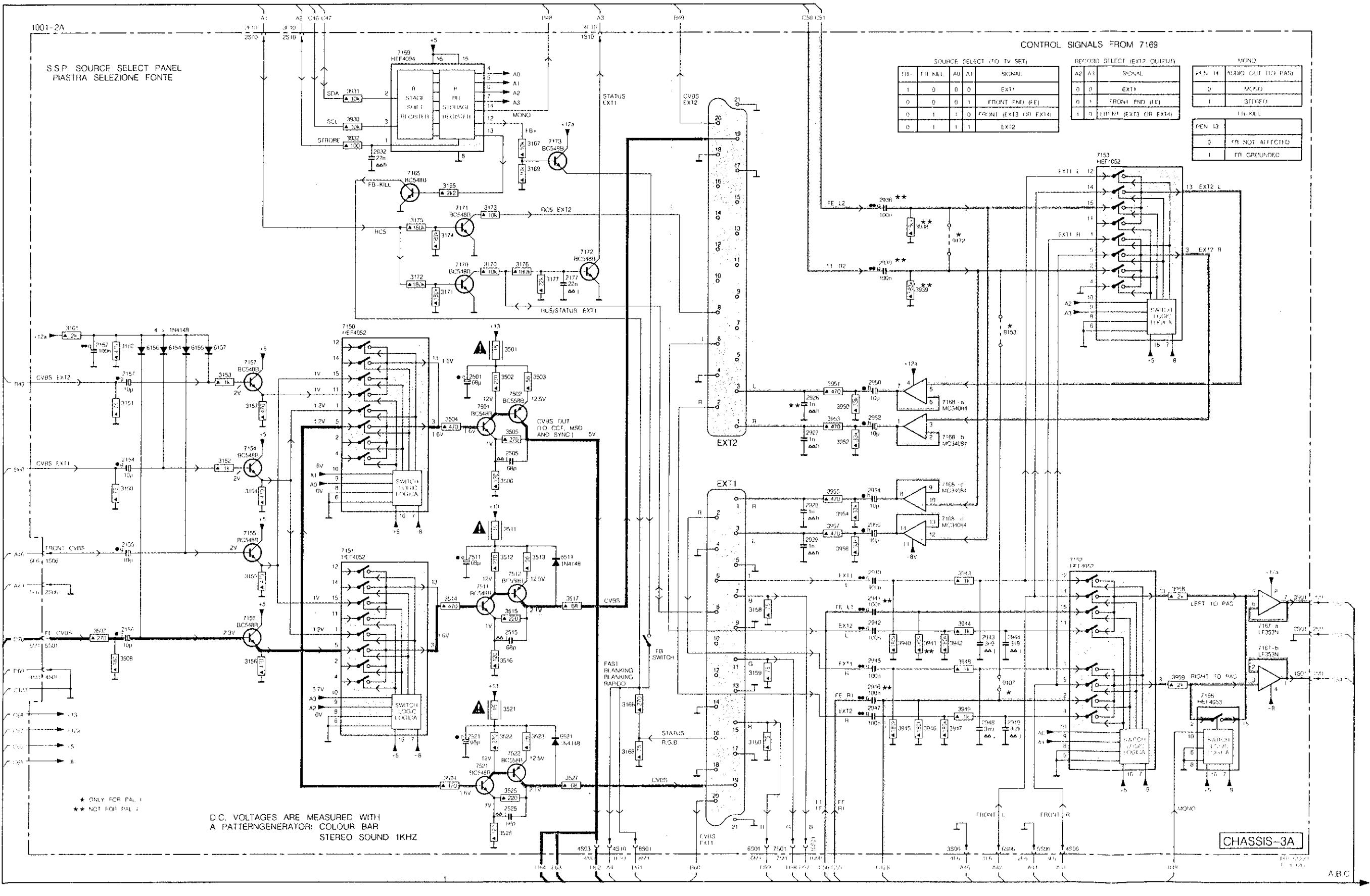
MAINS FILTER PANEL (1011)

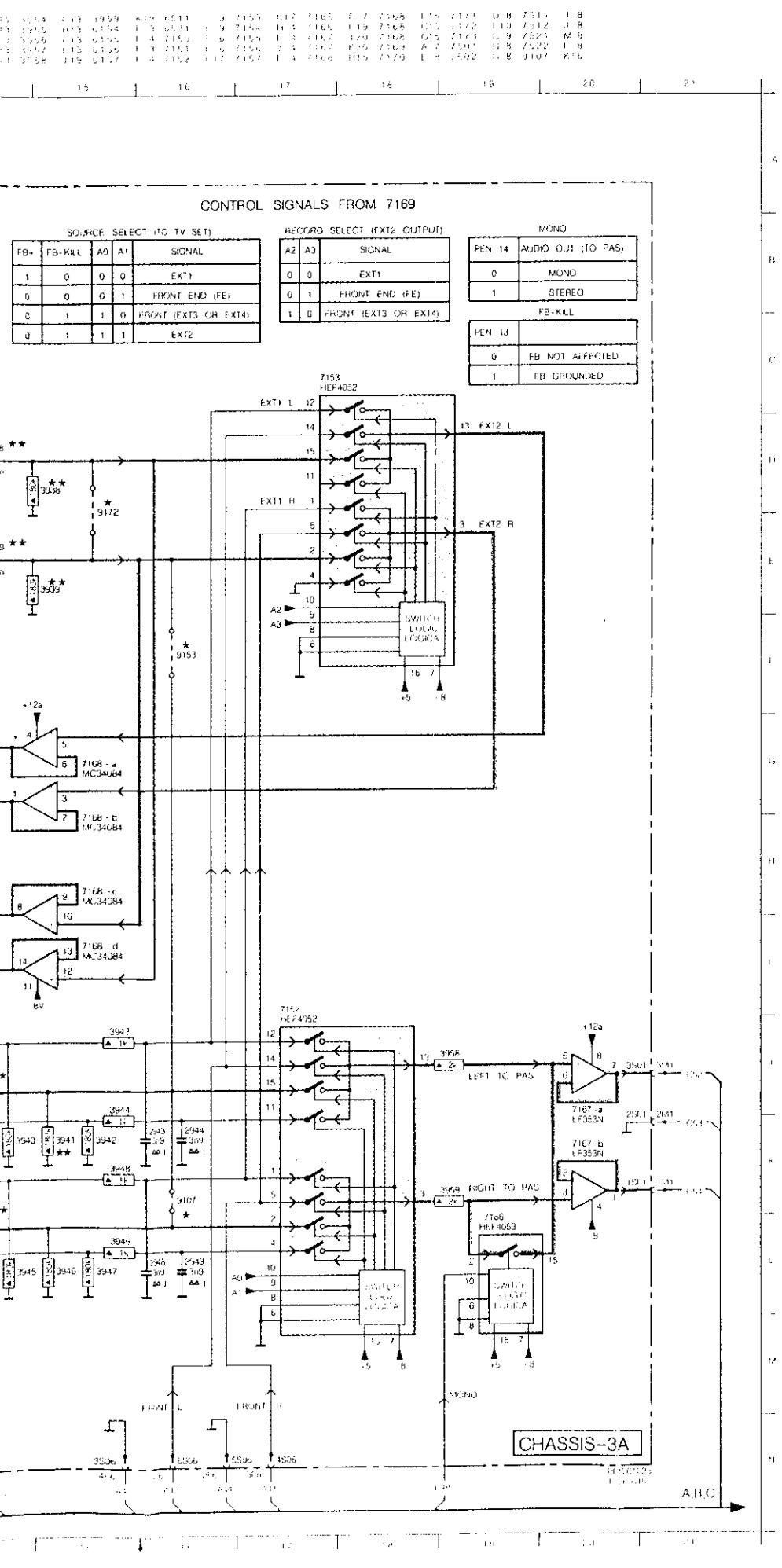
	5650	4822 158 30208	
	5651	33,0 μ H	4822 157 52505
	5652	33,0 μ H	4822 157 52505
	5654	160 μ H15	4822 157 51725
	3194	18E 5% 7W	4822 113 80399
	3195	18E 5% 7W	4822 113 80399
	3651	1K 5% 0,33W	4822 111 30561
	3652	1K 5% 0,33W	4822 111 30561
	2650	470 nF 10% 250 V	4822 121 50627
	2651	12 pF 2% 500 V	4822 122 31196
	2652	12 pF 2% 500 V	4822 122 31196
	1650	T2A	4822 253 30025
	2p	N10	4822 265 40596
	2p	N11	4822 265 30493
	3F	N01, N03	4822 265 30487
	3F	N02, N04	4822 265 30407
Various			
Holder fuse			4822 256 30274



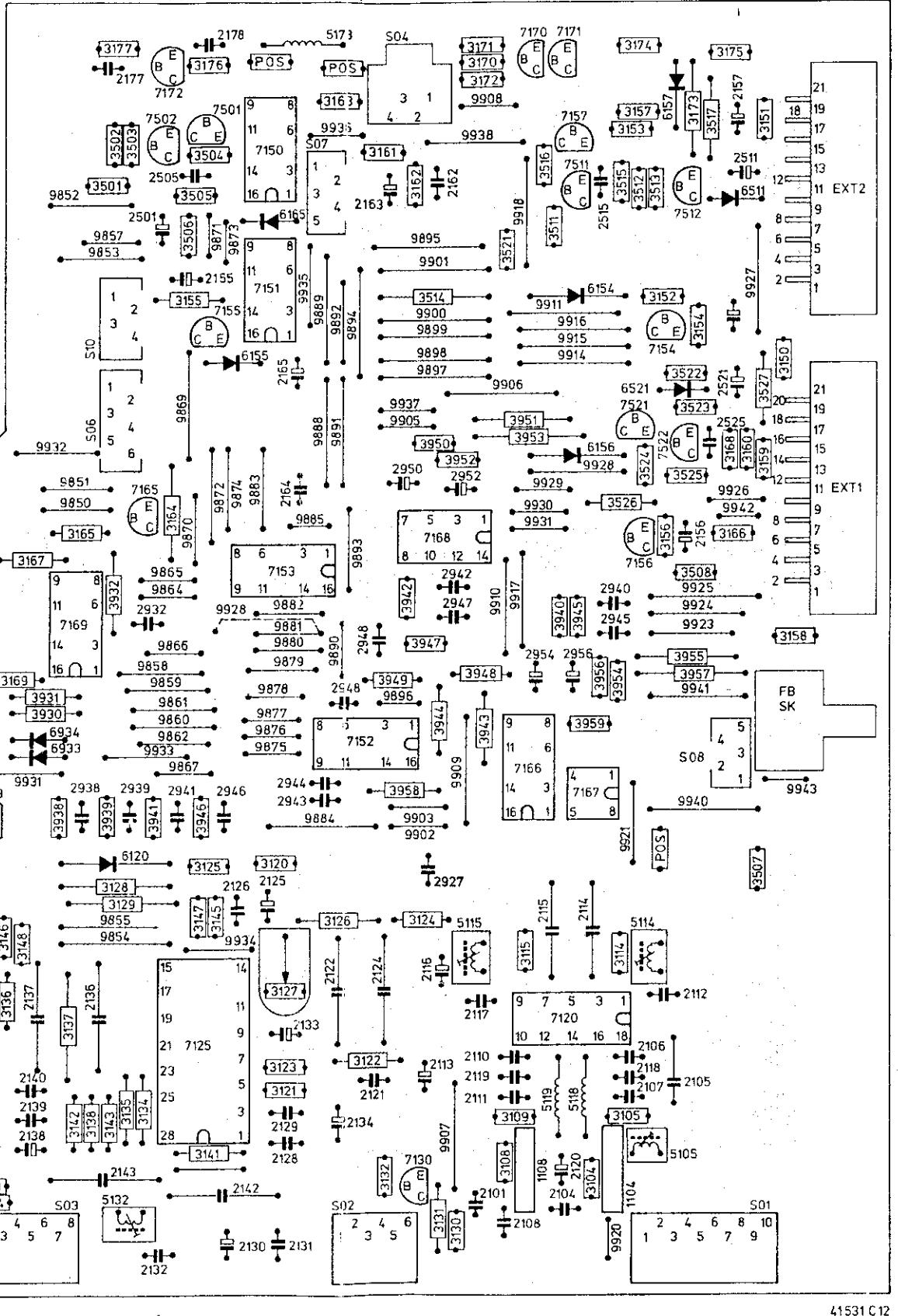
1986-12-01

DIAGRAM-SCHALTBILD-SCHEMA B





SOURCE-SELECT-PANEL RECEIVER 3A.



100 PAL I AMPLIFIER

The diagram shows a logic circuit board with several components and connection points. Key labels include:

- 2980**: A component at the top left.
- 3102**: A component below 2980.
- 3100**: A component below 3102.
- 3101**: A component below 3100.
- 7100**: A component on the right side.
- 7101**: A component below 7100.
- P20**: A label near the bottom center.
- 3 1**: A small box containing the numbers 3 and 1.
- 4 2**: A small box containing the numbers 4 and 2.

PAL I AMPLIFIER (1100)

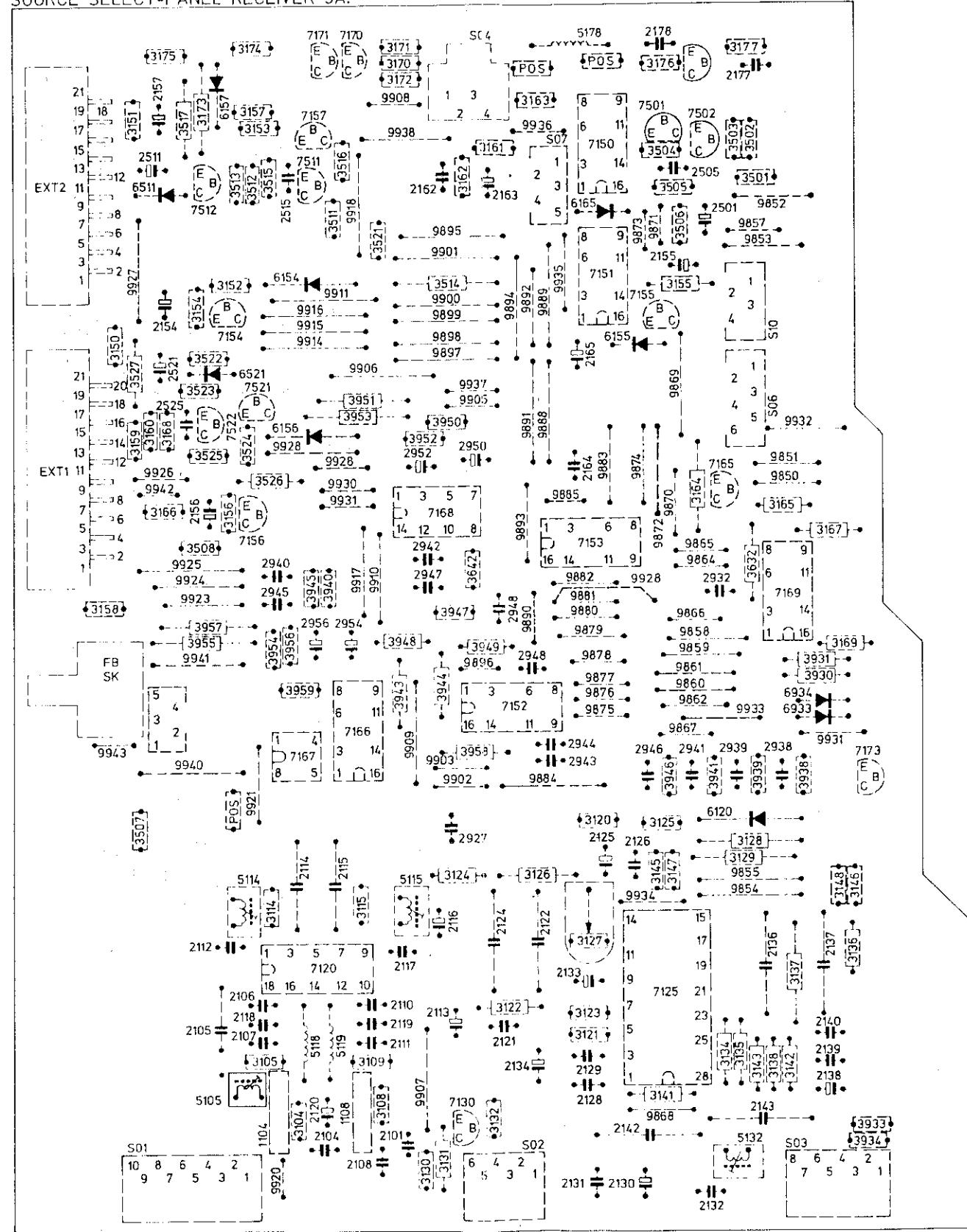
 BC548B 4822 130 40937
BC558B 4822 130 44197

1100 PAL I AMPLIFIER

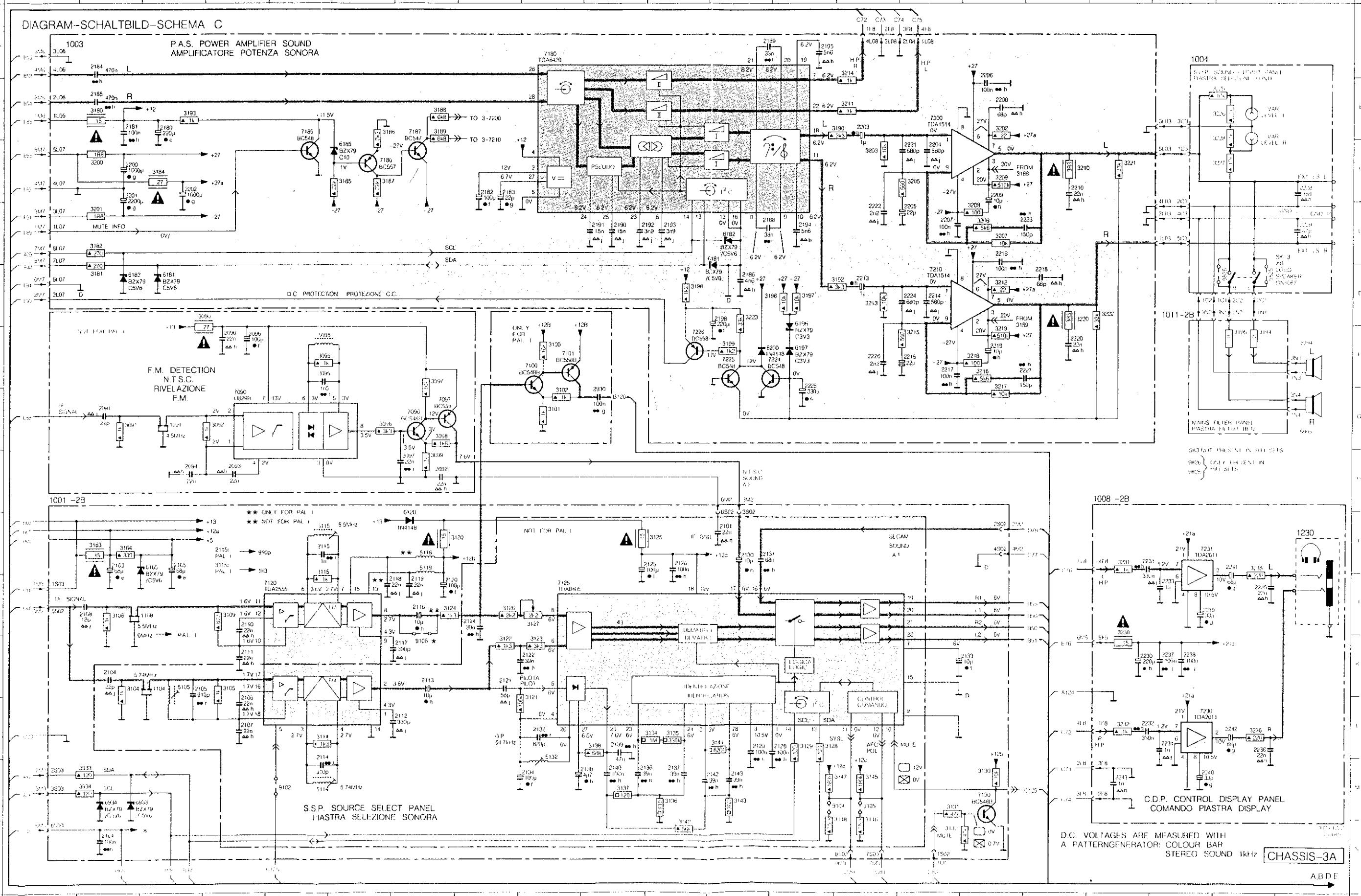
SOURCE SELECT PANEL (1001)

	HEF4052BP	4822 209 10263		
	HEF4053BP	5322 209 10576		
	HEF4094BP	5322 209 10421		
	LF353N	5322 209 81395		
	MC34084P	4822 209 70941		
	TDA1514/N4	4822 209 70938		
	TDA2555/V2	4822 209 70936		
	TDA8405	4822 209 70934		
	BZX79-C5V6	4822 130 80238		
	1N4148	4822 130 30621		
	BC548B	4822 130 40937		
	BC558	4822 130 40941		
	BC558B	4822 130 44197		
	5114	0,83 µH	4822 157 52511	
	5115	0,83 µH	4822 157 52511	
	5118	1 µH	4822 157 51195	
	5119	1 µH	4822 157 51195	
	5132	10600,0 µH	4822 157 52512	
	3120	15E 5%	0,33 W	4822 111 30513
	3123	3K3 1%	0,6 W	4822 116 53105
	3125	15E 5%	0,33 W	4822 111 30513
	3126	2K2 1%	0,4 W	4822 116 52776
	3127	2K2 10% LIN	0,05 W	4822 100 20171
	3163	15E 5%	0,33 W	4822 111 30513
	3501	15E 5%	0,33 W	4822 111 30513
	3511	15E 5%	0,33 W	4822 111 30513
	3521	15E 5%	0,33 W	4822 111 30513
	2113	10 µF	50 V	4822 124 21928
	2114	910 pF	1% 250 V	4822 121 50673
	2115	1000 pF	2% 250 V	4822 121 41531
	2116	10 µF	50 V	4822 124 21928
	2130	10 µF	50 V	4822 124 21928
	2132	820 pF	1% 250 V	5322 121 54072
	2138	4,7 µF	20% 50 V	4822 121 21934
	2139	47 nF	50 V	4822 121 42477
	2154	10 µF	50 V	4822 124 21928
	2155	10 µF	50 V	4822 124 21928
	2156	10 µF	50 V	4822 124 21928
	2157	10 µF	50 V	4822 124 21928
	2950	10 µF	50 V	4822 124 21928
	2952	10 µF	50 V	4822 124 21928
	2954	10 µF	50 V	4822 124 21928
	2956	10 µF	50 V	4822 124 21928
	4p	S05	4822 267 40576	
	6F	S06	4822 265 40421	
	4F	S10	4822 265 30378	
	10p	S01	4822 265 40472	
	8p	S03	4822 265 40471	
	6p	S02	4822 265 40469	
Various				
	1104	5,742 000 MHz	4822 242 70485	
	1108	5,500 000 MHz	4822 242 70714	
	Switch slide		4822 277 10711	
	Socket scart		4822 267 50661	

SOURCE SELECT-PANEL RECEIVER 3A.



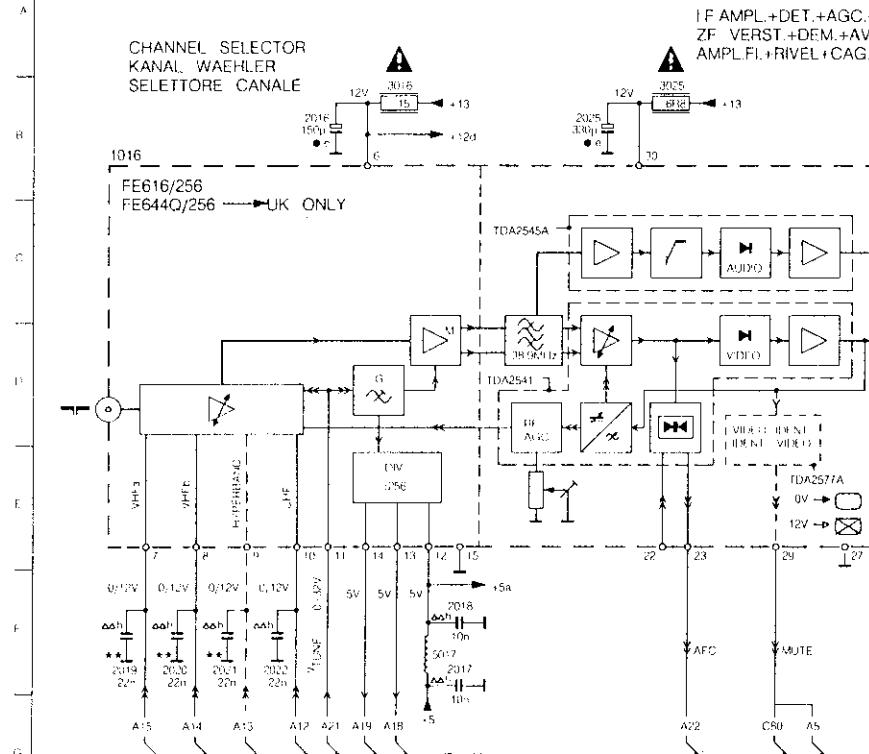
1001	6	1	21.91	1	4	-3.64	7	2	2114	6	1	21.24	3	6	-1.44	M	9	2164	9	2	2168	G	12	2200	3	16	2220	117	2229	D	2238	K	19	2092	G	4	3104	8	2	3123	K	9	3132	N	15	3145	M	4	3184	C	3	3184	E	20	3203	G	4	3213	I	4	3222	S	18	3235	C	20	5119	I	7	6182	O	12	7097	G	7	7187	B	7	9164	M	4			
1501	6	1	20.91	1	4	-2.50	7	2	2105	6	1	21.24	3	6	-1.44	M	11	2169	11	2	2170	G	12	2210	3	16	2221	115	2230	K	19	2095	G	4	3105	8	3	3124	3	7	3134	111	3145	M	6	3185	C	5	3185	F	20	3205	G	5	3214	A	14	3223	S	12	3236	G	5	3234	M	2	5122	R	13	3913	M	2	6195	E	13	7011	G	5	7210	E	5	8155	K	7
1601	14	2	20.92	6	7	2106	1	4	2116	7	2	2126	11	7	2147	M	12	2180	8	3	2180	G	13	2200	9	16	2213	114	2224	M	9	2096	G	6	3106	3	2	3125	111	3135	M	6	3186	B	5	3196	I	13	3206	M	6	3215	E	15	3225	S	14	3236	M	6	3235	F	21	5121	R	13	3912	M	2	6196	E	13	7011	G	5	7210	E	5	8155	K	7			
1701	16	2	20.93	4	4	2107	7	4	2112	7	2	2125	11	3	2148	M	10	2181	8	2	2181	G	13	2201	9	16	2223	114	2241	M	9	2097	G	7	3109	3	4	3126	111	3147	M	6	3187	B	5	3197	I	13	3207	M	6	3226	E	16	3226	S	14	3237	M	6	3236	F	22	5122	R	13	3913	M	2	6195	E	13	7011	G	5	7210	E	5	8155	K	7			
1801	17	2	20.94	3	3	2108	3	2	2113	7	2	2126	11	2	2149	M	10	2182	8	2	2182	G	13	2202	9	16	2224	115	2241	M	9	2098	G	7	3110	3	5	3127	111	3148	M	6	3188	B	5	3198	I	13	3208	M	6	3227	E	16	3227	S	14	3238	M	6	3237	F	23	5123	R	13	3914	M	2	6196	E	13	7011	G	5	7210	E	5	8155	K	7			
1901	19	2	20.95	3	3	2109	3	2	2114	7	2	2127	11	2	2150	M	10	2183	8	2	2183	G	13	2203	9	16	2225	115	2242	M	9	2099	G	7	3111	3	6	3128	111	3149	M	6	3189	B	5	3199	I	13	3209	M	6	3228	E	16	3228	S	14	3239	M	6	3238	F	24	5124	R	13	3915	M	2	6197	E	13	7012	G	5	7211	E	5	8155	K	7			
2001	21	2	20.96	5	5	2110	4	4	2115	7	2	2128	11	3	2151	M	10	2184	8	2	2184	G	13	2204	9	16	2226	116	2243	M	9	2100	G	7	3112	3	7	3130	111	3150	M	6	3190	B	5	3200	I	13	3210	M	6	3239	E	16	3239	S	14	3240	M	6	3239	F	25	5125	R	13	3916	M	2	6198	E	13	7012	G	5	7211	E	5	8155	K	7			
2101	22	2	20.97	5	5	2111	4	4	2116	7	2	2129	11	3	2152	M	10	2185	8	2	2185	G	13	2205	9	16	2227	116	2244	M	9	2101	G	7	3113	3	8	3131	111	3151	M	6	3191	B	5	3201	I	13	3211	M	6	3240	E	16	3240	S	14	3241	M	6	3240	F	26	5126	R	13	3917	M	2	6199	E	13	7012	G	5	7211	E	5	8155	K	7			
2201	23	2	20.98	5	5	2112	4	4	2117	7	2	2130	11	3	2153	M	10	2186	8	2	2186	G	13	2206	9	16	2228	117	2245	M	9	2102	G	7	3114	3	9	3132	111	3152	M	6	3192	B	5	3202	I	13	3212	M	6	3241	E	16	3241	S	14	3242	M	6	3241	F	27	5127	R	13	3918	M	2	6200	E	13	7012	G	5	7211	E	5	8155	K	7			



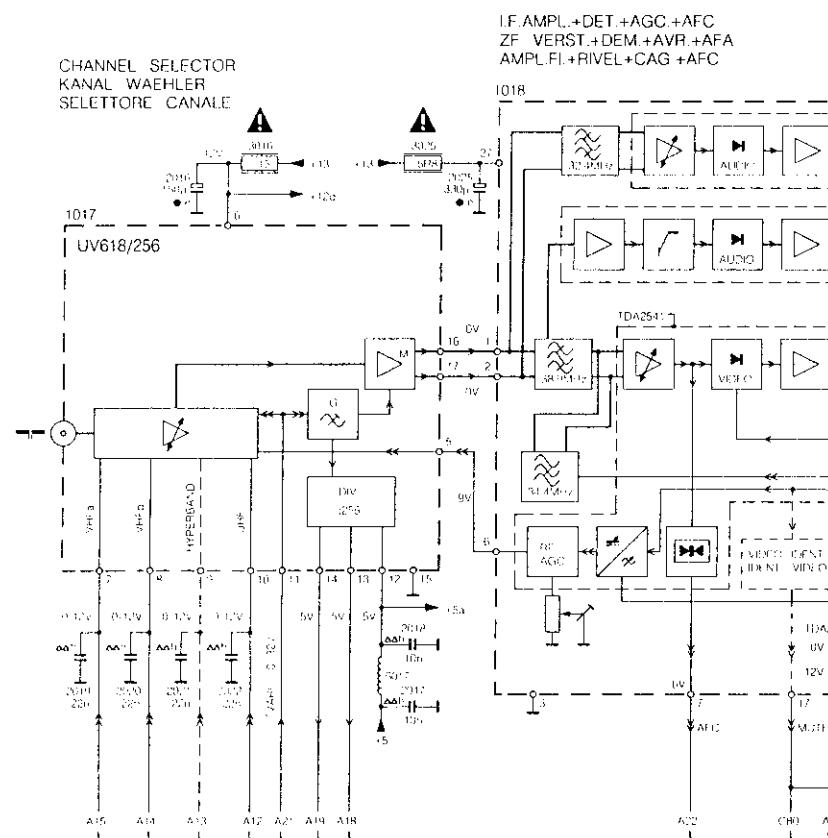
1986-12-01

10.0 8.4 10.0

DIAGRAM-SCHALTBILD-SCHEMA D



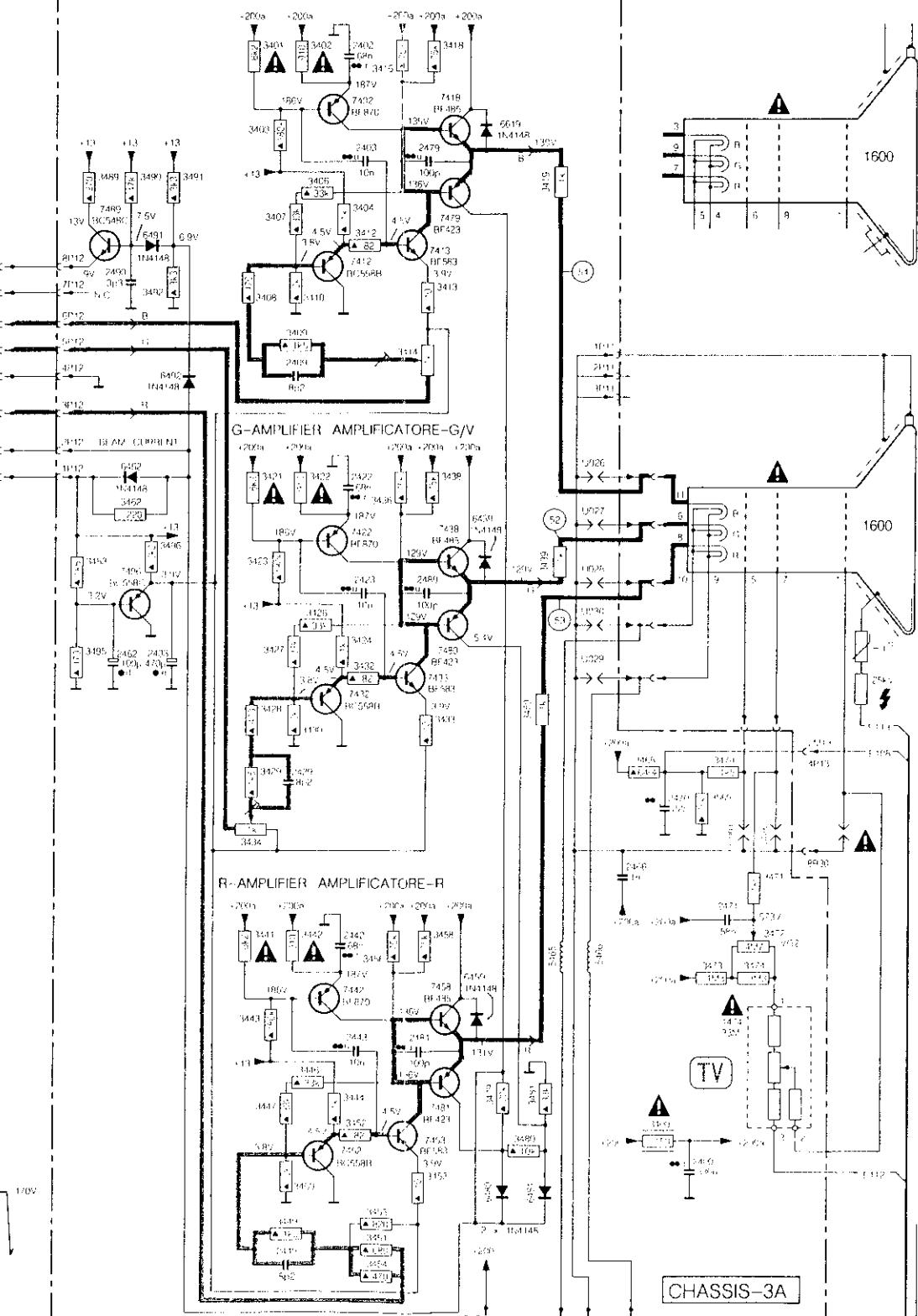
I.F.AMPL.+DET.+AGC.+AF
ZF VERST.+DEM.+AVR.+
AMPL.FI.+RIVEL+CAG+AF



VIDEO PROCESSING
PROCESSO VIDEO

1002 P.T.P. PICTURE TUBE PANEL

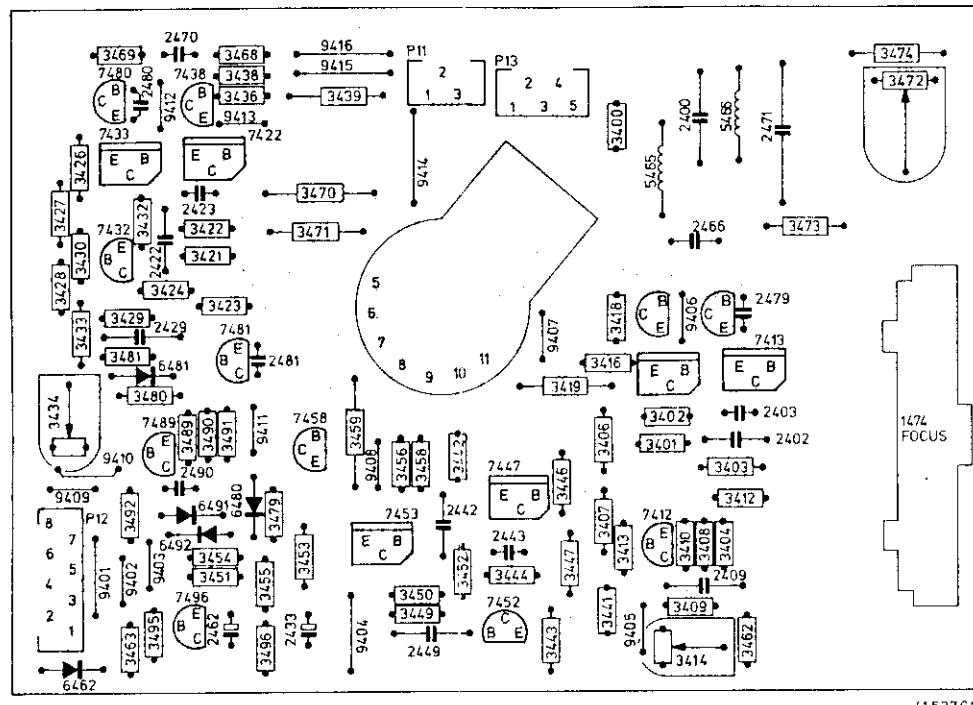
B-AMPLIFIER AMPLIFICATORE-B



A B C

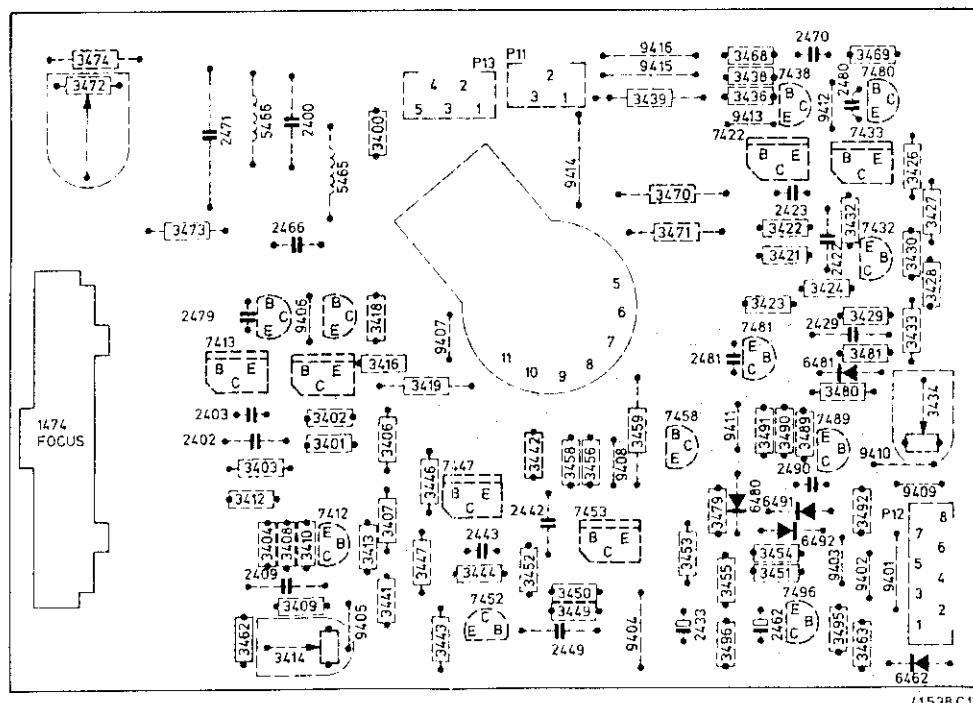
ANSWER

PICTURE TUBE PANEL 3A



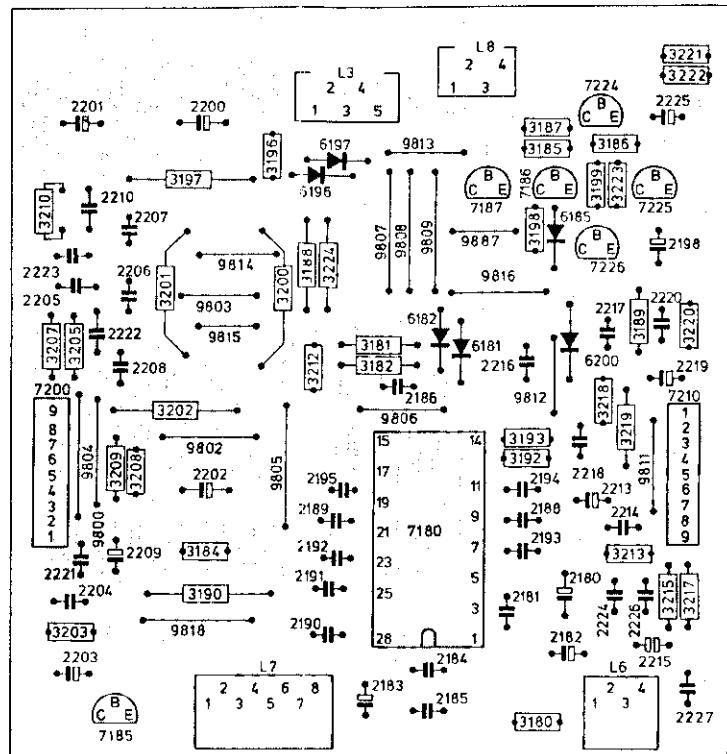
41537C12

PICTURE TUBE PANEL 3A



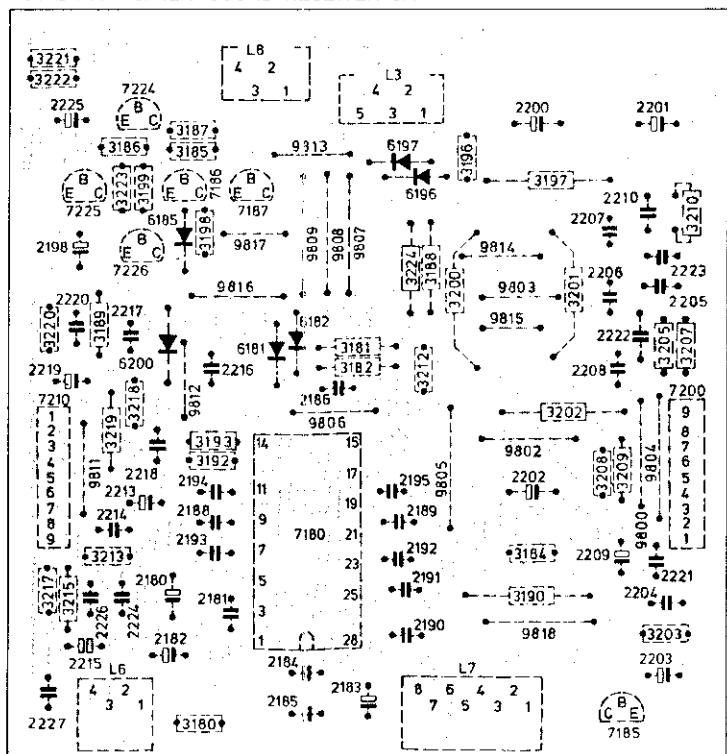
41538C12

POWER AMPLIFIER SOUND RECEIVER 3A



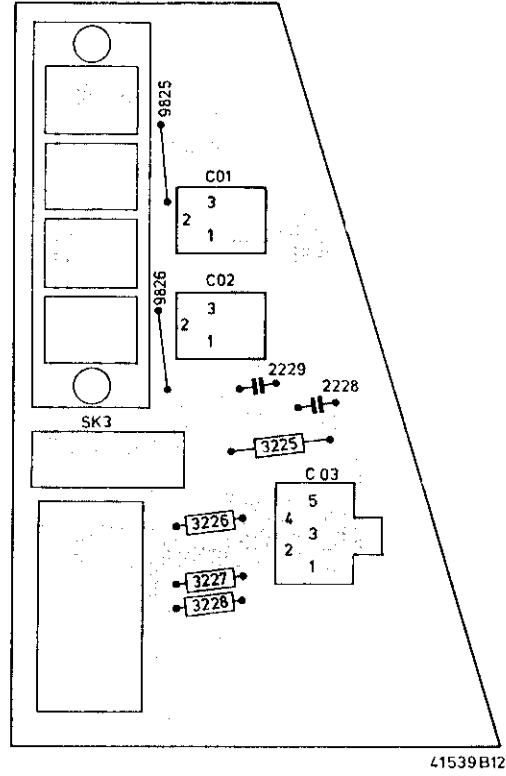
41543 C12

POWER AMPLIFIER SOUND RECEIVER 3A



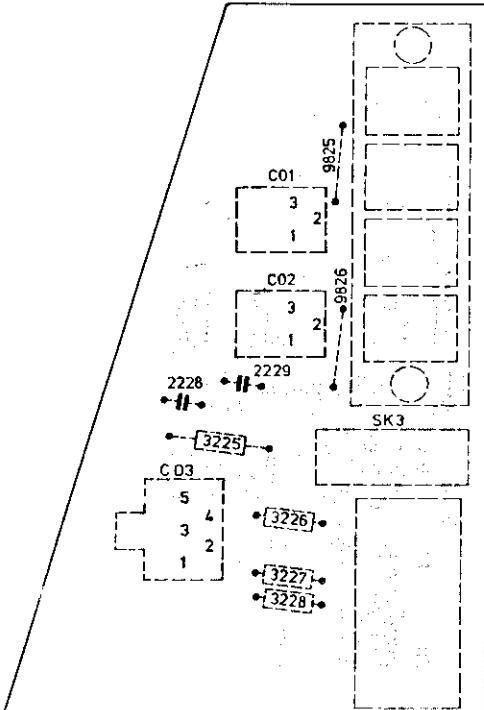
615440.12

SOUND OUTPUT
PANEL RECEIVER 3A



41539B12

SOUND OUTPUT
PANEL RECEIVER 3A



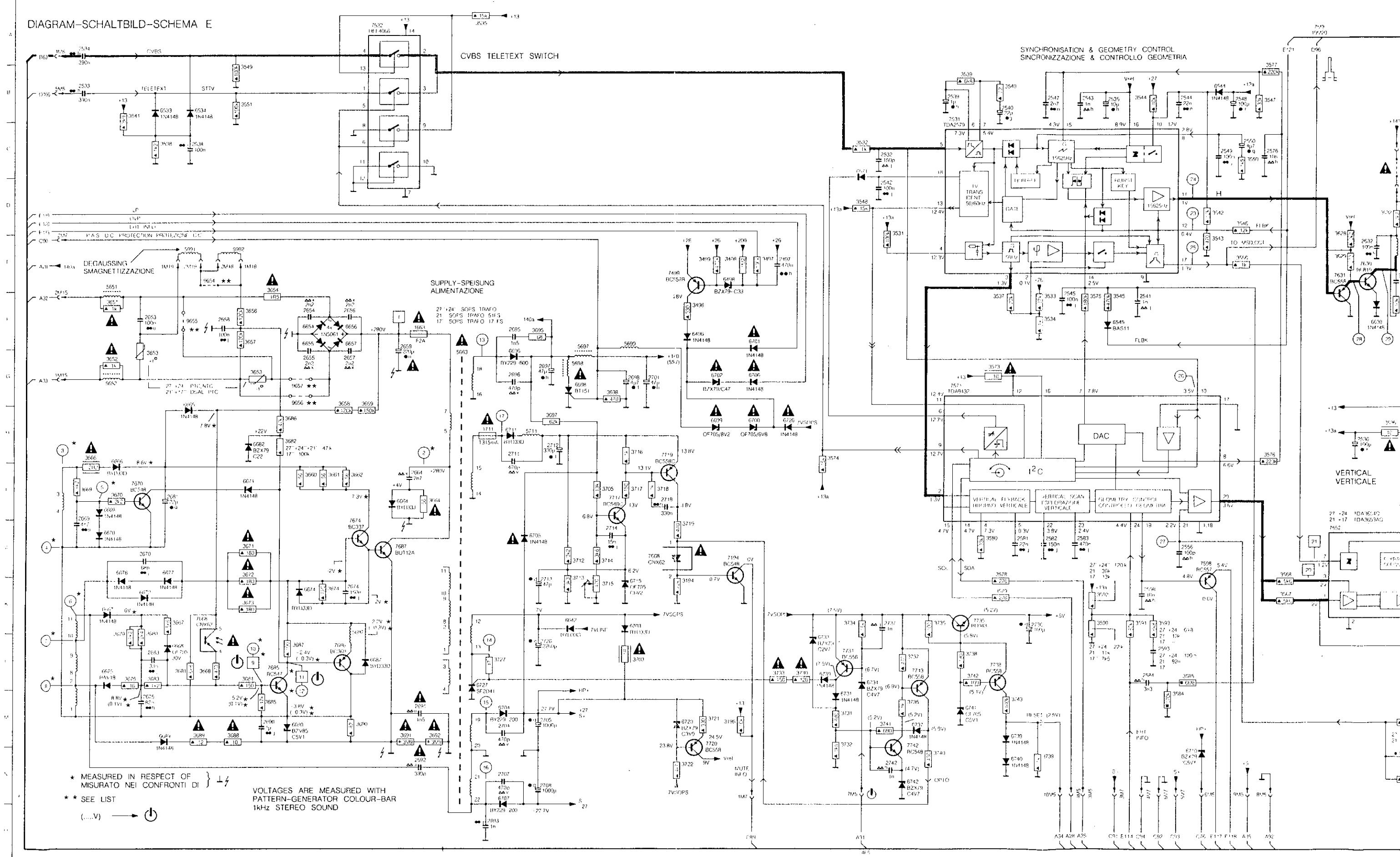
41540B12

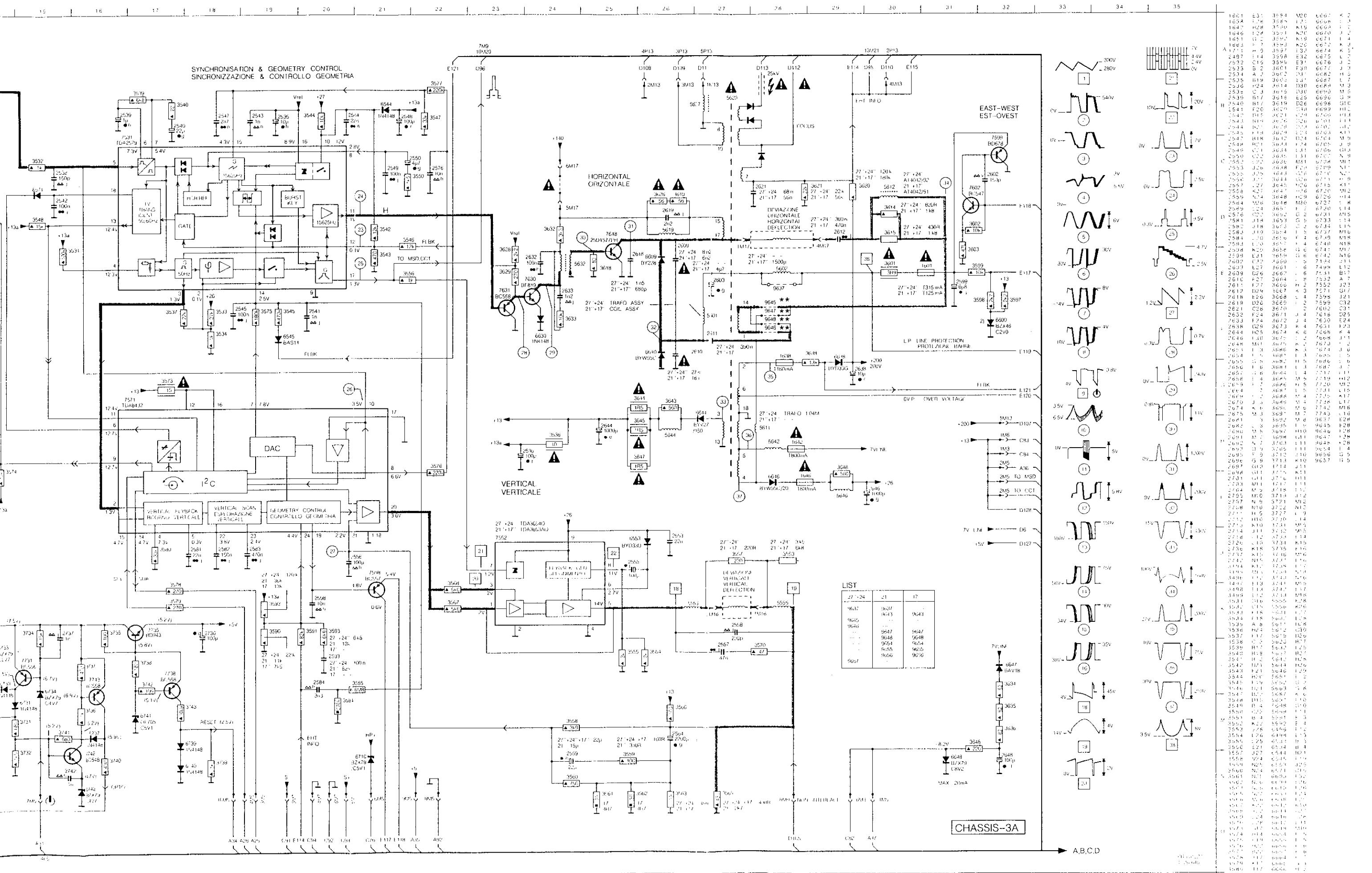
POWER AMPLIFIER SOUND (1003)

	TDA8420	4822 209 70935
	BZX79-C10 BZX79-C3V3 BZX79-C5V6 1N4148	4822 130 80232 4822 130 80235 4822 130 80238 4822 130 30621
	BC547 BC548 BC548C BC557 BC558	4822 130 44257 4822 130 40938 4822 130 44196 4822 130 44256 4822 130 40941
	3180 15E 5% 0,33 W 3184 27E 5% 0,33 W 3200 1E8 5% 7 W 3201 1E8 5% 7 W 3210 3E3 5% 0,33 W 3220 3E3 5% 0,33 W	4822 111 30513 4822 111 30519 4822 113 80398 4822 113 80398 4822 111 30593 4822 111 30593
	2180 220 µF PM20 16 V 2183 22 µF 20% 35 V 2200 1000 µF 35 V 2202 1000 µF 35 V 2203 1 µF 20% 50 V 2205 22 µF 10% 2213 1 µF 20% 50 V 2215 22 µF 10%	4822 124 22053 4822 124 21932 4822 124 40724 4822 124 40724 4822 124 22055 4822 124 22222 4822 124 22055 4822 124 22222
	5F L03 5F L08	4822 267 30351 4822 267 30814
	8p L07 4p L06	4822 265 40471 4822 266 30276

SOUND OUTPUT PANEL (1004)

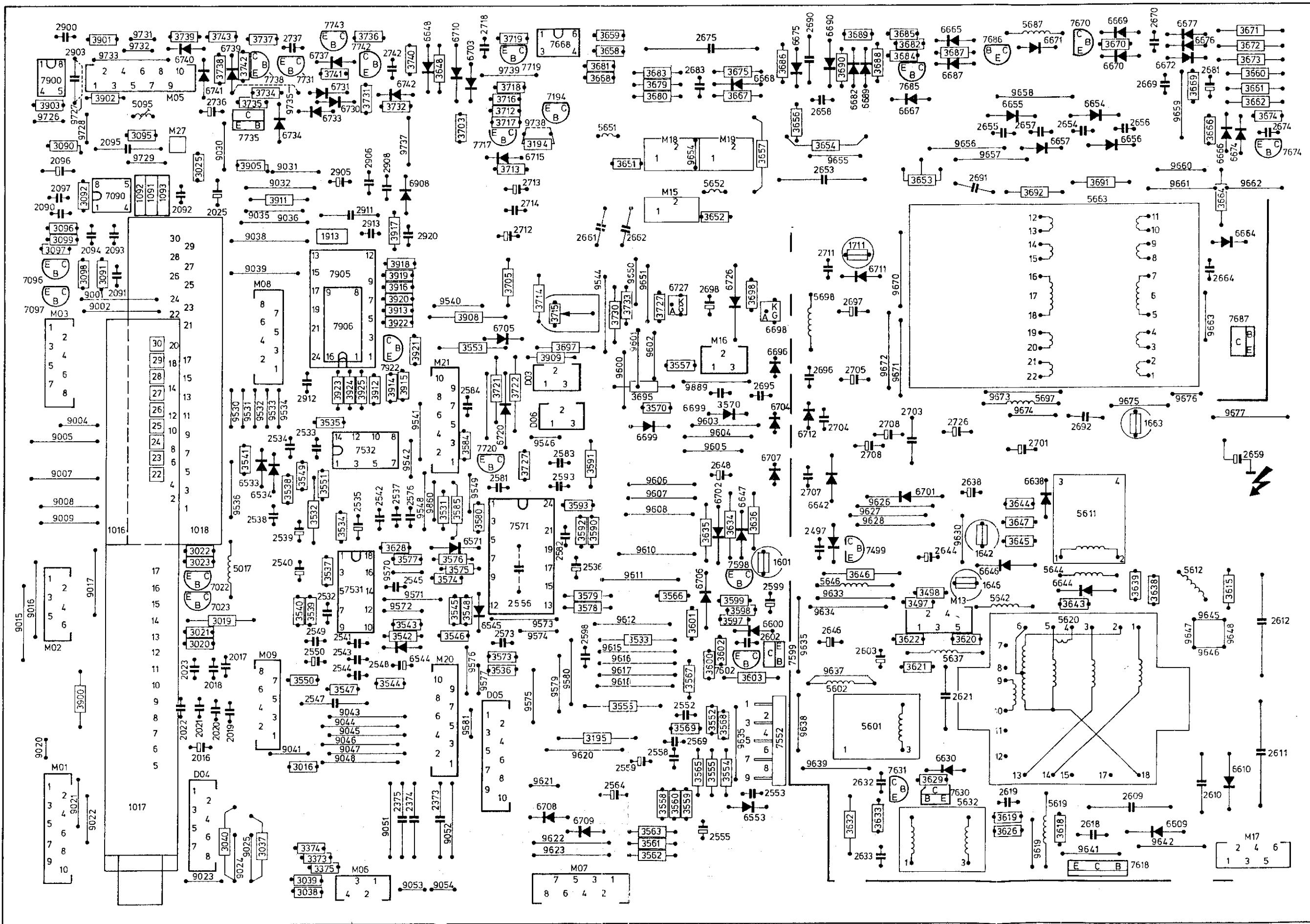
	5181 5182 5183 5184	4822 157 52993 4822 157 52993 4822 157 52993 4822 157 52993
	5p C03 3p C01 3p C02 2F Cinch. Click-fit socket	4822 265 30497 4822 265 30494 4822 267 40575 4822 265 30491 4822 265 30492
Various	Switch Connector bracket	4822 276 12055 4822 404 30822





CHASSIS 3A IV-A-9
1986-12-01

MONO CARRIER RECEIVER 3A.



PICTURE TUBE PANEL (1002)

	IN4148	4822 130 30621		2466 1 nF 10% 2K V 4822 122 31695 2471 68 nF 10% 630 V 4822 121 42588
	BC548C BC558B BF423 BF485 BF583 BF870	4822 130 44196 4822 130 44197 4822 130 41646 4822 130 42702 4822 130 60143 4822 130 60126		8F P12 4822 265 40422 5F P13 4822 265 30351 3F P11 4822 265 30407
	5465 5466	27 µH 27 µH	4822 157 52392 4822 157 52392	Various 1474 Focus unit 4822 101 20814 Socket for picture tube 21"-27" 4822 255 70216 Socket for picture tube 17" 4822 266 30276 Focus cable 4822 320 40136
	3400 3414 3419 3434 3439 3459 3470 3471 3472 3473 3474	100E 5% 0,33 W 4822 111 30535 1K 10% LIN 0,05 W 4822 100 20168 1K 5% 0,5 W 4822 116 52391 1K 10% LIN 0,05 W 4822 100 20168 1K 5% 0,5 W 4822 116 52391 1K 5% 0,5 W 4822 116 52391 1K5 5% 0,5 W 4822 116 52399 1K5 5% 0,5 W 4822 116 52399 4M7CARB LIN 0,5 W 4822 101 10127 1M3 10% 0,25 W 5322 116 52489 3M3 5% 0,5 W 4822 110 42201		

MONOCARRIER PANEL (1000)

	CNX62 HEF4066BP SAB3037/N4 TDA2579/N5 TDA3654Q 24"+27" TDA3653AQ 17"+21" TDA8432/N3 U829B X2404	4822 130 90121 5322 209 10357 4822 209 71522 4822 209 83118 4822 209 83351 4822 209 83263 4822 209 71523 4822 209 70022 4822 209 71521		BAS11 4822 130 41273 BAV18 4822 130 30899 BT151F-500R 4822 130 20194 BYD14J 4822 130 80229 BYD33D 4822 130 42488 BYD 33G 4822 130 42489 BYD33J 4822 130 42606 BYV28-150/20 4822 130 80231 BYW95/20 4822 130 41602 BY228/20 4822 130 41275 BY229F-200 4822 130 33529 BY229F-600 4822 130 33531 BZV46-C2V0 4822 130 31248 BZV85-C5V1 4822 130 31456 BZX79-B3V9 4822 130 31981 BZX79-C22 4822 130 80221 BZX79-C3V9 4822 130 80237 BZX79-C4V7 4822 130 80236 BZX79-C47 4822 130 34383 BZX79-C8V2 4822 130 80223 BZX79-F30 4822 130 80224 BZX79-F5V1 4822 130 32634 BZX79-F6V2 4822 130 34167 BZX79-F6V8 4822 130 80226 BZX79-F8V2 4822 130 33633 H2T33 4822 130 30959 SF2D41 4822 130 20193 1N4148 4822 130 30621
	BC337 BC369 BC547 BC548 BC548B BC548C BC556 BC557 BC557B BC558 BC558B BC558C BD678 BD943 BF819 BUT12A 2SD1577PV	4822 130 40855 5322 130 44593 4822 130 44257 4822 130 40938 4822 130 40937 4822 130 44196 4822 130 40989 4822 130 44256 4822 130 44568 4822 130 40941 4822 130 44197 5322 130 60068 4822 130 41451 5322 130 44921 4822 130 42159 4822 130 43919 4822 130 43921		

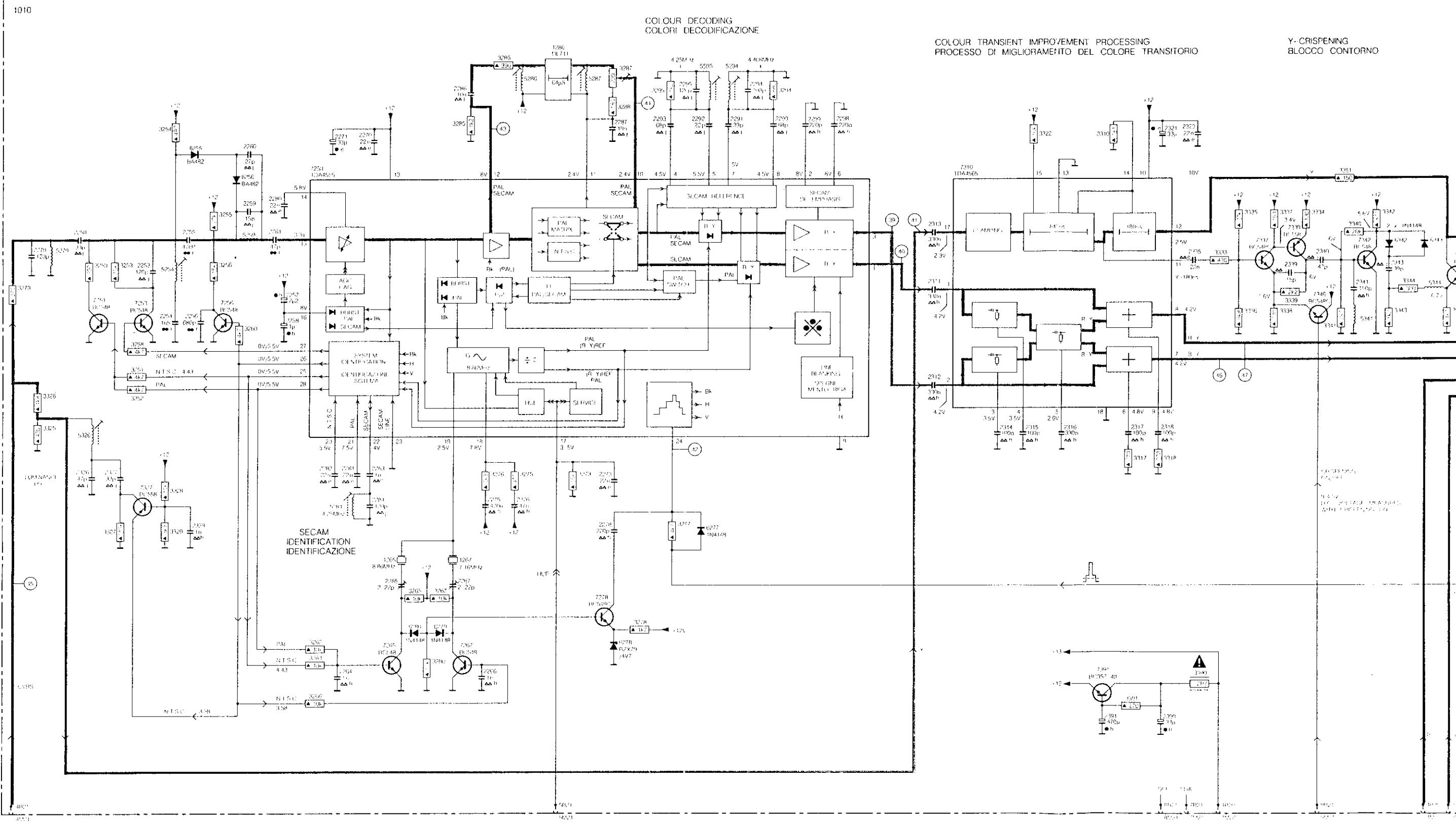
1986-12-01

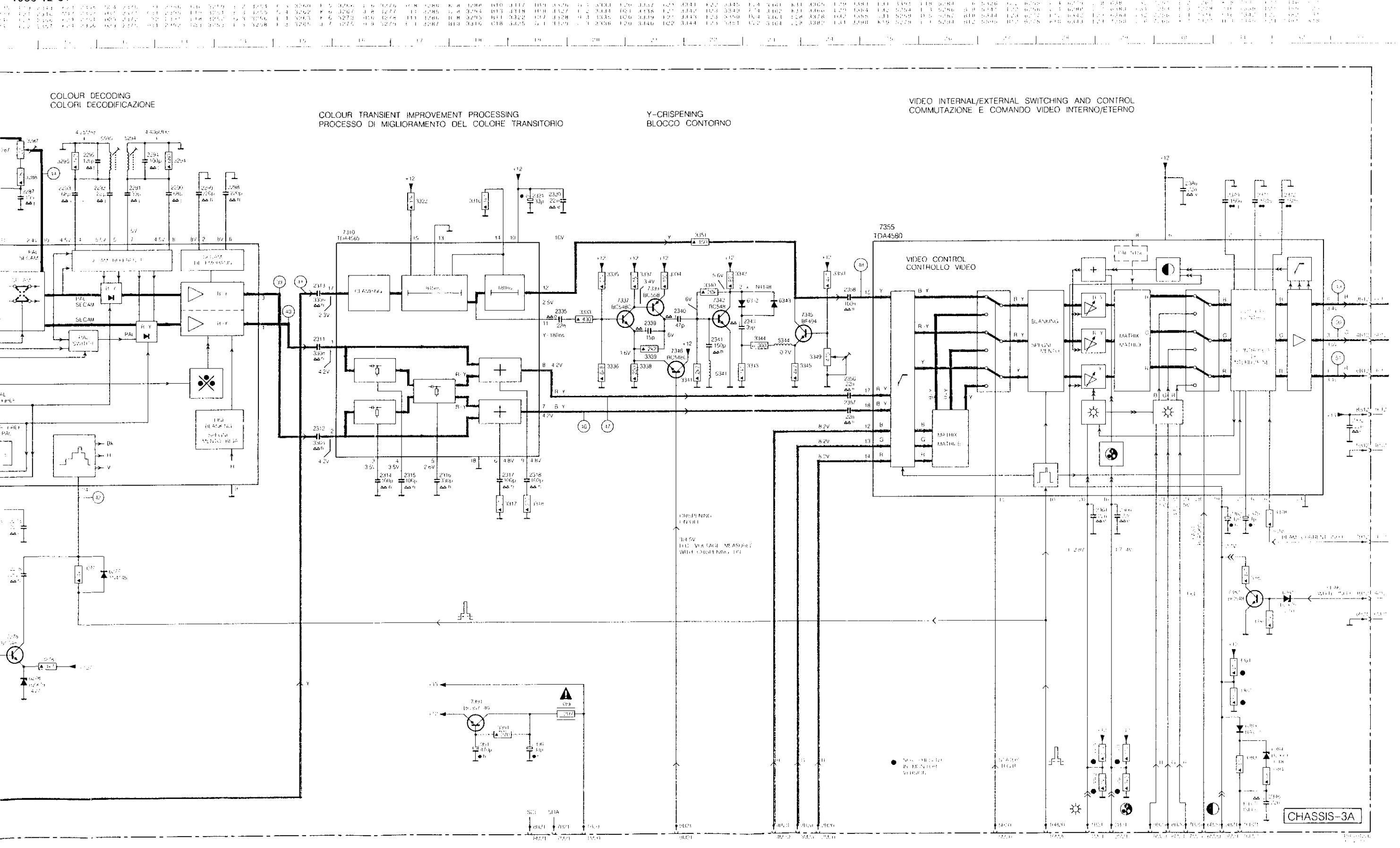
M.S.D. MULTI-STANDARD DECODER DISPOSITIVO MULTI-STANDARD PIP

COLOUR DECODING
COLORI DECODIFICAZIONE

COLOUR TRANSIENT IMPROVEMENT PROCESSING PROCESSO DI MIGLIORAMENTO DEL COLORE TRANSITORIO

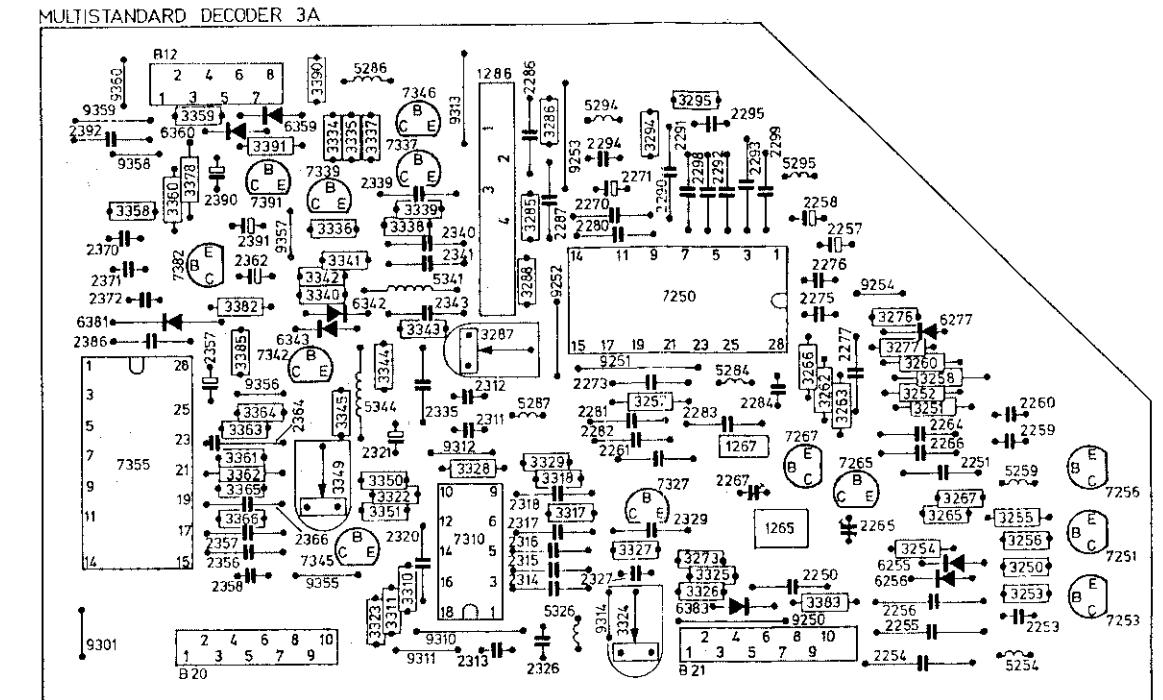
Y-CRISPENING
BLOCCO CONTORNO



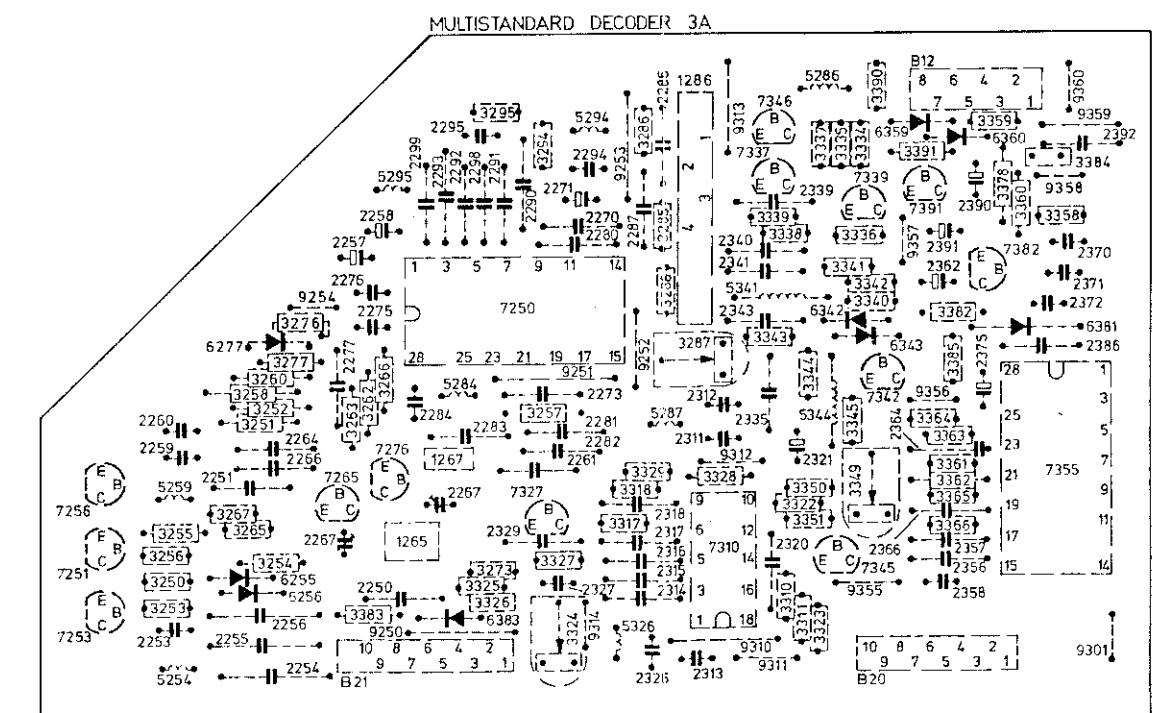


1. VOLUME ADJUSTMENT
2. PICTURE ADJUSTMENT
3. BRIGHTNESS
4. CONTRAST
5. COLOR
6. HUE
7. SATURATION
8. BRIGHTNESS
9. CONTRAST
10. COLOR
11. HUE
12. SATURATION

VII-A-2 CHASSIS 3A
1986-12-01



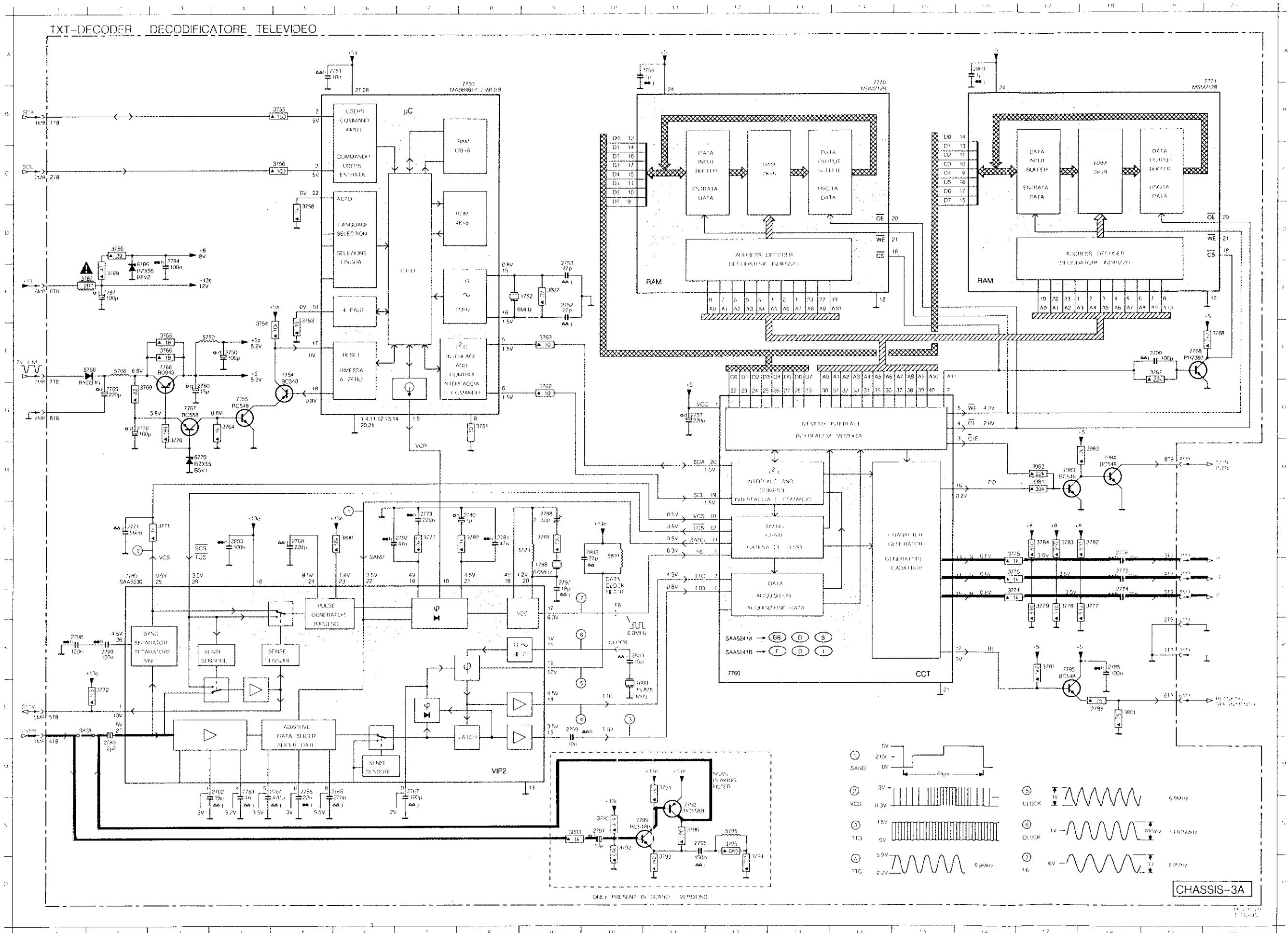
415336.12



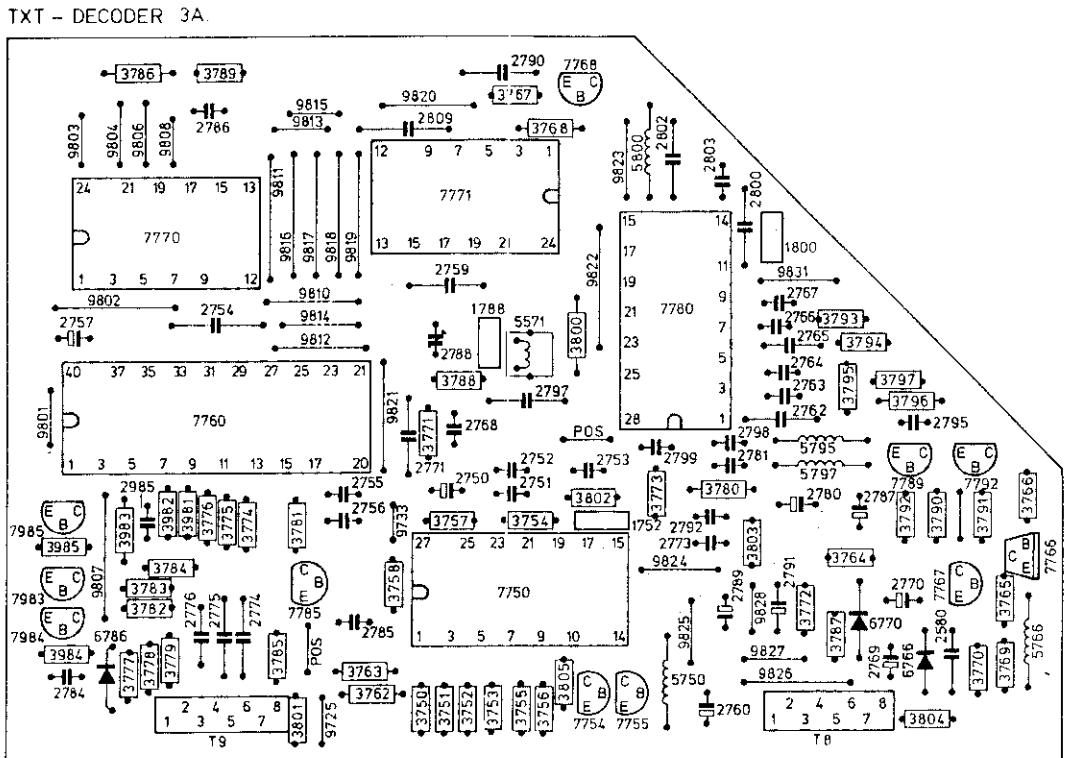
41534 C12

MULTI STANDARD DECODER (1010)

	TDA4555 TDA4565/V4 TDA4580	4822 209 83273 4822 209 71512 4822 209 70018		3287 220R 20% LIN 0,05 W 4822 100 10995 3349 470R 20% LIN 0,05 W 4822 100 20488 3390 2E7 5% 0,33 W 4822 111 30494
	BAV21 BA482 BZX79-C10 BZX79-C18 BZX79-C4V7 IN4148	4822 130 30842 5322 130 34955 4822 130 80232 4822 130 80234 4822 130 34174 4822 130 30621		2257 2,2 µF 50 V 4822 122 31942 2265 2-20 pF 4822 125 50045 2267 2-20 pF 4822 125 50045 2271 33 µF 20% 16 V 4822 124 21925 2276 47 nF 50 V 4822 121 42477
	BC337-40 BC548 BC548C BC558 BF494	4822 130 41344 4822 130 40938 4822 130 44196 4822 130 40941 4822 130 44195		2290 68 pF 5% 50 V 4822 122 32571 2293 68 pF 5% 50 V 4822 122 32571 2321 33 µF 20% 16 V 4822 124 21925 2362 4,7 µF 20% 50 V 4822 124 21934 2375 1 µF 20% 50 V 4822 124 22055 2390 33 µF 20% 16 V 4822 124 21925
	5254 4,5 µH 5259 26,0 µH 5279 10,0 µH 5284 11,3 µH 5286 8,25 µH 5287 8,25 µH 5294 11,3 µH 5295 11,3 µH 5326 26,0 µH 5341 8,2 µH 5344 6 µH	4822 157 52824 4822 156 21146 4822 157 51462 4822 156 21025 4822 157 52507 4822 157 52507 4822 156 21025 4822 156 21025 4822 156 21146 4822 157 51577 4822 156 21334		8F B12 4822 265 40422
	Various			10p B20, B21 4822 265 40472
				Various 1265 8,867 238 MHz 4822 242 70626 1267 7,159 090 MHz 4822 242 70736 1286 Chrom delay line 4822 320 40051

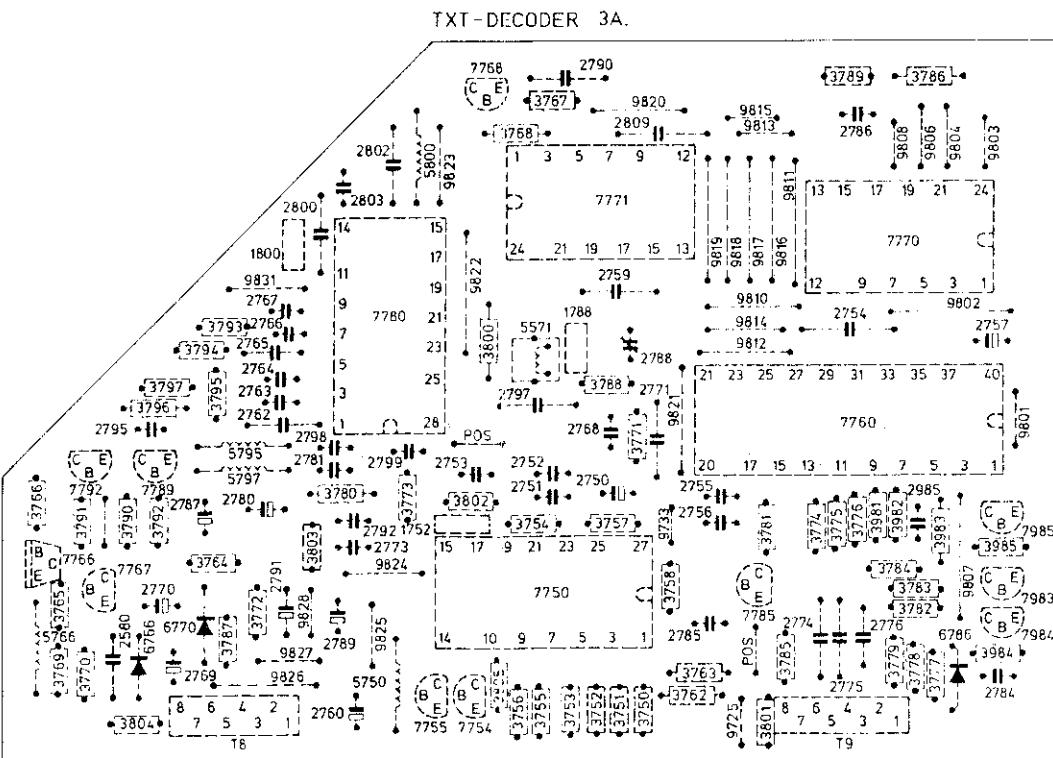


COMPUTER CONTROLLED TELETEXT (1007)



41541 C12

	MAB8461P/W053 SAA5241B UPD4016C-2	4822 209 11396 4822 209 82785 4822 209 50705		3787	2E7	5%	0,33 W	4822 111 30494
	BYD33G BZX79-F5V1 BZX79-F8V2	4822 130 42489 4822 130 80225 4822 130 80239		2760 2762 2773 2780 2781 2789 2792 2800 2802	15 µF 15 pF 47 nF 47 µF 47 nF 2,2 µF 47 nF 15 pF 27 pF	20% 5% N150 50 V 20% 50 V 20% 50 V 5% 5% 50 V	35 V 50 V 50 V 16 V 50 V 50 V 50 V 50 V 50 V	4822 124 21931 4822 122 10382 4822 121 42477 4822 124 22227 4822 121 42477 4822 124 21936 4822 121 42477 4822 122 10382 4822 122 10384
	BC548 BC558 BC943 PH2369	4822 130 40938 4822 130 40941 4822 130 44921 4822 130 41594		1752 1800	Crystal 6MHz 13,875 000 MHz		4822 242 71622 4822 242 71417	
	5571 5750 5766 5800	60,0 µH 10,0 µH 3,3 µH 15,0 µH		8p	T08, T09		4822 265 40471	

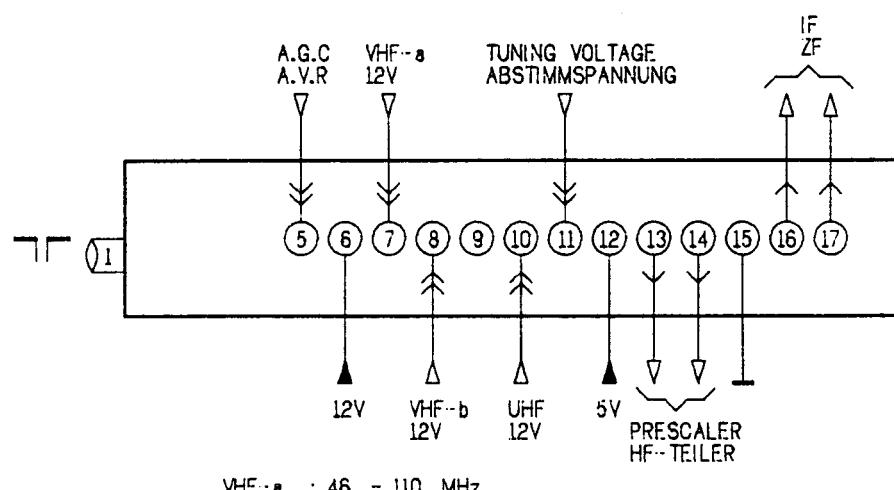


41542 C12

UV618

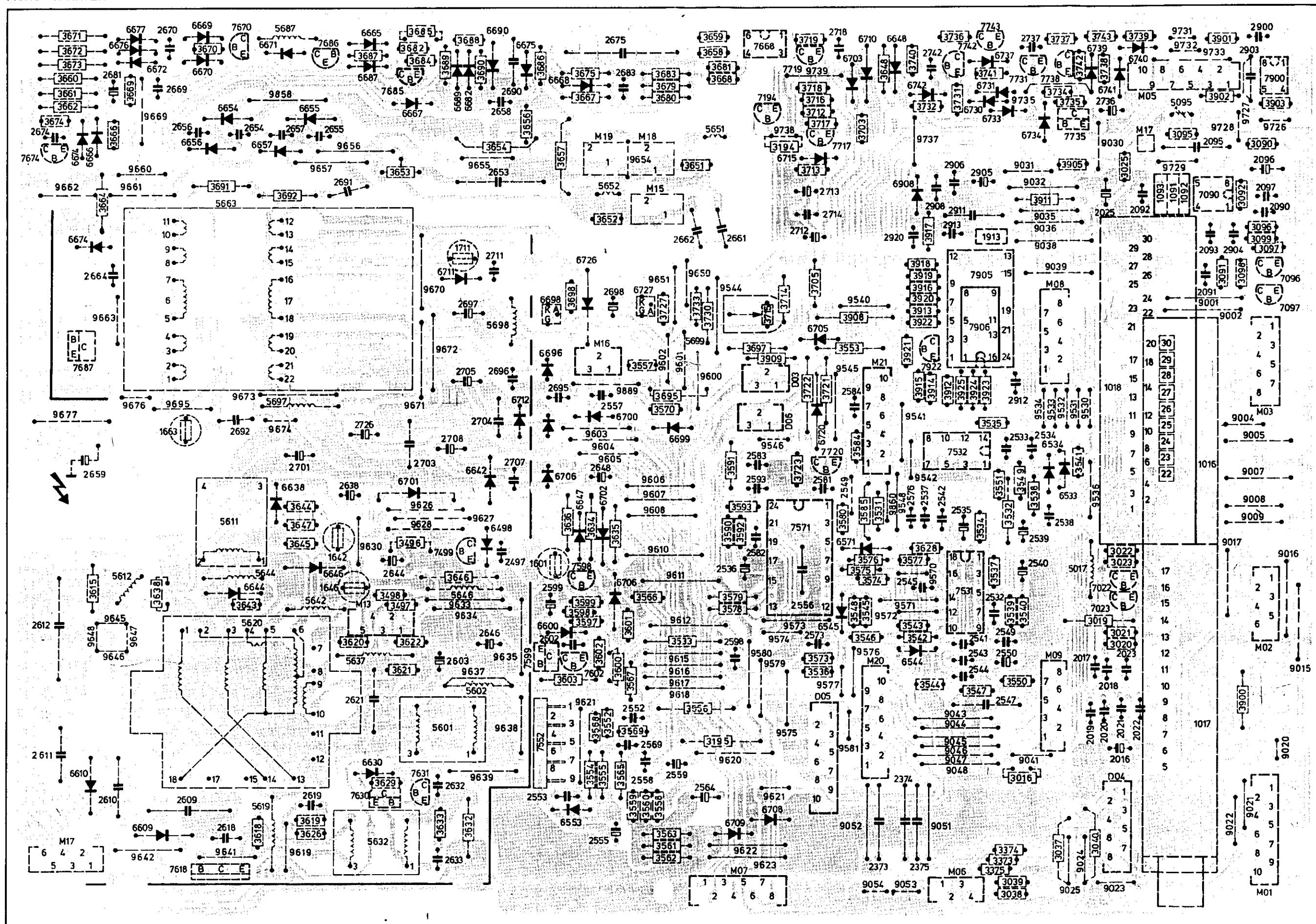
4822 210 40273

VHF+UHF



PRS.00692
T02-534
DRA AA4

MONO CARRIER RECEIVER 3A



MONOCARRIER PANEL (1000)

	5017 22 µH 5095 0,83 µH 5556 33 µH 5571 33 µH 5601 33 µH 5611 1,04 µH 5612 AT4042/92 5619 39 µH 5620 Line transformer 5632 Line driver 5637 1,8 µH 5642 12 µH 5644 12 µH 5646 12 µH 5651 33 µH 5652 33 µH 5653 33 µH 5654 33 µH 5655 33 µH 5656 33 µH 5663 Sops transformer 5687 4,7 µH 5697 39 µH 5698 39 µH 5699 22 µH 5711 22 µH	4822 157 50961 4822 157 52511 4822 157 52505 4822 157 52505 4822 158 10728 4822 157 52472 4822 157 52688 4822 157 52407 4822 140 10294 4822 146 10111 4822 157 52984 4822 158 10549 4822 158 10549 4822 158 10549 4822 157 52505 4822 157 52505 4822 157 52505 4822 157 52505 4822 157 52505 4822 145 60089 4822 157 51235 4822 157 52407 4822 157 52407 4822 157 50961 4822 157 50961	2025 330 µF 20% 2095 1,5 nF 1% 2535 10 µF 50% 2539 1 µF 2% 2540 22 µF 2547 2,7 nF 1% 2550 4,7 µF 2609 8,2 nF 10% 2611 390 nF 10% 2612 360 nF 2618 1,5 nF 2638 10 µF 20% 2646 1000 µF 2654 2,2 nF 2655 2,2 nF 2656 2,2 nF 2657 2,2 nF 2659 220 µF 2664 2,7 nF 2675 82 nF 5% 2681 22 µF 2695 1500 pF 2696 470 pF 10% 2697 47 µF 2698 4,7 µF 2701 47 µF 2705 1000 µF 2708 1000 µF	16 V 4822 124 22225 250 V 4822 121 50632 50 V 4822 124 40435 50 V 4822 124 22055 35 V 4822 124 21932 160 V 5322 121 54065 25 V 4822 124 21929 1600 V 4822 121 40249 250 V 4822 121 40479 250 V 4822 121 42597 2K V 4822 122 40446 250 V 4822 124 22223 35 V 4822 124 40724 1K V 4822 122 32769 1K V 4822 122 32769 1K V 4822 122 32769 1K V 4822 122 32769 1K V 4822 122 32769 385 V 4822 124 22226 1K V 4822 122 33043 63 V 4822 121 42589 35 V 4822 124 21932 1K V 4822 122 40308 1K V 4822 122 32069 160 V 4822 124 21935 25 V 4822 124 21919 160 V 4822 124 21935 35 V 4822 124 40724 35 V 4822 124 40724
	3016 15E 5% 0,33 W 4822 111 30513 3025 6E8 5% 0,33 W 4822 111 30504 3090 15E 5% 0,33 W 4822 111 30513 3536 10E 5% 0,33 W 4822 111 30508 3573 10E 5% 0,33 W 4822 111 30508 3601 3E9 5% 0,33 W 4822 111 30497 3619 56E 5% 0,33 W 4822 111 30528 3626 56E 5% 0,33 W 4822 111 30528 3632 3K3 0,33 W 4822 116 53568 3644 1E5 5% 0,33 W 4822 111 30487 3645 1E5 5% 0,33 W 4822 111 30487 3647 1E5 5% 0,33 W 4822 111 30487 3651 1K 5% 0,33 W 4822 111 30561 3652 1K 5% 0,33 W 4822 111 30561 3653 NTC/PTC 4822 116 40033 3654 1E5 10% 7 W 4822 113 80384 3664 56E 10% 5 W 4822 115 90309 3666 2E2 5% STC 0,33 W 4822 111 30492 3695 68E 10% 5 W 4822 115 90311 3703 1R 5% 0,33 W 4822 111 30483 3715 470R 20% LIN 0,05 W 4822 100 20488 3905 15E 5% 0,33 W 4822 111 30513	Various 1017 UV618/256 1018 IF unit 1091 4,500 000 MHz 1601 T315MA 1638 T160MA 1642 T800MA 1646 T800MA 1663 F2A 1711 T315MA 1913 4,000 000 MHz Support sops/lot Support antenna Spring semi conductor Insulator for 7687 EHT-cable	4822 210 40273 4822 212 22439 4822 242 70737 4822 253 10074 4822 253 10054 4822 253 10057 4822 253 10057 4822 253 10051 4822 253 10074 4822 242 70668 4822 404 30851 4822 404 30849 4822 492 42147 4822 454 11921 4822 320 20097	
		(board) 10p M01, M20, M21 8p M03, M07, M08, M09 6p M02 4p M06 2p M15 2p M18, M19 10F M05 6F M17 5F M13 3F M16	4822 264 50149 4822 264 50148 4822 267 50591 4822 417 50217 4822 265 30493 4822 265 30389 4822 265 40442 4822 265 40421 4822 265 30351 4822 265 30407	